

# Schwäbischer Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

121. Jahrgang

November 2004

Nr. 11

## INHALTS-ÜBERSICHT

<i>Nach der Schule ist vor der Schule</i> -.....	315	<i>Kongress der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe GmbH zum Thema „Aggression, Selbstbehauptung, Zivilcourage“ vom 24.-28.05.2005 in Hohenroda bei Fulda</i> .....	319
<i>AMTLICHER TEIL</i> .....	316	<i>Grundschule Mering Ambérieustraße nach Sieg beim Pausenhof-Wettbewerb der Erdgas Südbayern (ESB) auf dem Weg zum Traum-Pausenhof</i> .....	320
<i>Richtlinien für die dienstliche Beurteilung der Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern; Verlängerung des laufenden Beurteilungszeitraumes</i> .....	316	<i>Schülerzeitung Wettbewerb für Schülerzeitungen im Schuljahr 2004/2005</i> .....	320
<i>Dienstbefreiung für Lehrkräfte aus Anlass eines Dienstjubiläums</i> .....	316	<i>Der GOLDENE FLOH Bayern 2005</i> .....	322
<i>Versetzung staatlicher Lehrkräfte in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland zum 1. August 2005</i> .....	316	<i>Landesdelegiertenversammlung des Bayerischen Schulleitungsverbandes in Nürnberg 2004 Dienstbefreiung</i> .....	324
<i>Lehrplan Hauptschule 2004</i> .....	317	<i>Klarstellung zum Beitrag vom SAZ Nr. 10/2004, Seite 279</i>	
<i>Fortbildung zur Ostkunde in München</i> .....	318	<i>„Unfallversicherungsschutz auch beim Betriebssport“</i> .....	324
<i>Fortbildungsveranstaltung « Musikbusiness aktuell » des Lehrstuhls für Musikpädagogik der Universität Erlangen-Nürnberg in Zusammenarbeit mit der Deutschen POP vom 17. bis 19.02.2005 im Music Support Group Studio in 81113 Eichenau</i> .....	318	<i>„Mama lernt Deutsch“ an der Grundschule Sonthofen Mitte</i> .....	324
<i>Drei Seminare im Jahresprogramm 2005 des Instituts für Jugendarbeit Gauting; Anerkennung als Fortbildungsmaßnahmen</i> .....	319	<i>PERSONALMELDUNGEN</i> .....	325
<i>Lehrerfortbildung Anerkennung von Veranstaltungen der Evangelischen Schulstiftung</i> .....	319	<i>Ausschreibung von Stellen für Seminarrektoren/Seminarrektorinnen als Leiter/Leiterin eines Studienseminars (BesGr. A 14) für die Ausbildung von Lehrkräften an Grundschulen bzw. Hauptschulen im Regierungsbezirk Schwaben</i> .....	325
<i>Konferenz des British Council Germany zum Thema „Intercultural learning – towards a shared understanding in Europe“ am 18. und 19. Februar 2005 in Berlin</i> .....	319	<i>Ausschreibung von Stellen für Beratungsrektoren/Beratungsrektorinnen</i> .....	325

<i>Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen</i> .....	326	<i>Für das Überleben im Schulalltag – Cornelsen startet Internetplattform für Referendare</i> .....	330
<i>NICHTAMTLICHER TEIL</i> .....	328	<i>Neues Anderwerk-Quiz „Europa“</i> .....	330
<i>Veranstaltungen im Bereich Schulpastoral im Monat Januar 2005</i> .....	328	<i>Goldmedaille fürs Brezel-Buch</i> .....	331
<i>Sommertheater Pusteblume</i> .....	328	<i>DaZ Lernen aus dem Koffer Lernszenarien für Deutsch als Zweitsprache</i> .....	332
<i>eTwinning – europäische Schulen beschreiten neue Wege der Kooperation</i> .....	329	<i>BUCHBESPRECHUNGEN</i> .....	333

## AKTUELLES

### **Nach der Schule ist vor der Schule - Weiterbildung für Lehrer als Reformbereiter**

Die jüngste OECD-Studie hält fest: Deutschland steht vor einem historischen Umbruch im Schulsystem – noch nie in der hiesigen Bildungsgeschichte stand ein solch einschneidender Generationswechsel bei Lehrkräften an. Damit kann und wird sich Schule und Unterricht ändern: Neue Ideen, innovative Unterrichtskonzepte und der Mut, Schule, Unterricht und Leben in einen neuen Kontext zu setzen, sind spannende Wegbereiter für grundlegende Reformen im Schulsystem. Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungsangebote für Pädagogen werden daher ein immer wichtig werdender Bestandteil der Lehrerausbildung.

Bereits seit fünf Jahren bietet der Berliner Verlag für Bildungsmedien Cornelsen mit der Cornelsen Akademie Weiterbildungsangebote für Pädagogen mit einem mutigen Konzept an: Cornelsen arbeitet eng mit rund 90 Dozenten aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen – eine Mischung, die Bewährtes und Neues auf eine Agenda setzt. Für den schulischen Bereich ist dieses Konzept neu. Ziel ist es, Wissen und Know-how aus verschiedenen Gebieten zu bündeln und einen interdisziplinären Ansatz zu fördern. Auf diese Weise können das breite Fachwissen aus Wirtschaft oder Wissenschaft und die zuweilen ungewöhnlichen Weiterbildungsangebote der Cornelsen Akademie im Schulbereich direkt der Schule und deren Entwicklung zu gute kommen: So finden sich beispielsweise mit Seminaren wie „Coaching, Frauen auf dem Weg in die Führung“ oder „Kreatives Selbstmanagement“ Themen wieder, die ursprünglich in wirtschaftlichen Unternehmen angesiedelt sind. Diese Themen tragen schon jetzt der veränderten Rolle von Lehrer und Schule der Zukunft Rechnung.

Aber auch der „Mensch“ Lehrer bleibt im Blick: Der dynamische Wandel von Lehren und Lernen wird nicht nur im Fachlichen erkennbar. Verhalten und Ansprüche von Schülern und Eltern haben sich geändert: Pädagoge sein bedeutet heutzutage verstärkt auch Erzieher zu sein, mit familiären Probleme der Schüler oder mit Gewalt an Schulen umgehen zu müssen. Cornelsen-Angebote wie Mediation für Lehrerinnen und Lehrer, Professionelle Gesprächsführung, Elterngespräche oder Körpersprache gehen mit Kompetenz auf diese neuen Anforderungen ein.

[www.cornelsen-akademie.de](http://www.cornelsen-akademie.de)

Anfragen richten Sie bitte an

Jasmine Ait-Djoudi

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Cornelsen Verlag

Mecklenburgische Str. 53 in 14197 Berlin

Tel: 0049-30-897 85 186 ;Fax: 0049-30-897 85 599 ;Email: [jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de](mailto:jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de)

## AMTLICHER TEIL

### **Richtlinien für die dienstliche Beurteilung der Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern; Verlängerung des laufenden Beurteilungszeitraumes**

KMS vom 15.10.2004, Nr. II.5 - 5 P 4010.2 - 6. 95 086 2281

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß Nr. 6.2.1 Buchst. a und b der Richtlinien für die dienstliche Beurteilung der Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern (KMBek vom 28.03.2000, KWMBI I S. 96) umfasst der Beurteilungszeitraum grundsätzlich vier Kalenderjahre und schließt an den Zeitraum der vorangegangenen Beurteilung an, der zuletzt im Jahr 2001 endete. Nach dieser Regelung würde der laufende Beurteilungszeitraum Ende 2005 enden. Da sich der Erlass der neuen Beurteilungsrichtlinien verzögert, werden entsprechend dem Beschluss des Bayerischen Landtags vom 17.06.2004 (Drs. 15/1199) die für Ende 2005 anstehenden periodischen Beurteilungen um ein Jahr aufgeschoben.

Der laufende Beurteilungszeitraum verlängert sich also bis 31.12.2006.

**Nicht betroffen von der Verlängerung des laufenden Beurteilungszeitraums** sind Lehrkräfte an Volksschulen, für die gemäß Nr. 6.2.1 Buchst. b Absatz 2 der Beurteilungsrichtlinien individuelle Beurteilungsjahre gelten und die nach den beiden KMS vom 14.10.2002, Nr. IV/6-P4010/2-6/116972 und vom 24.10.2002, Nr. IV/6 P 4010/2-6/116277 über die „Dienstliche Beurteilung von Grundschullehrern und Hauptschullehrern; hier: Übergangsregelung“ nach der ersten periodischen Beurteilung nur noch auf eigenen Antrag hin periodisch beurteilt werden.

Für die in Nr. 6.2.1 Buchst. b Absatz 3 Satz 1 der Beurteilungsrichtlinien genannten Leiter von Volksschulen, Leiter von Seminaren für die Ausbildung von Grundschul-, Hauptschul-, Fach- und Förderlehrern sowie von Beratungsrektoren als Schulpsychologen an Volksschulen verlängert sich der laufende Beurteilungszeitraum ebenfalls bis zum 31.12.2006. Die Sonderregelung in Nr. 6.2.1 Buchst. b Absatz 3 Satz 2 für das Ende des ersten auf die Übertragung folgenden Beurteilungszeitraums ist dementsprechend auf das Beurteilungsjahr 2006 zu beziehen.

Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel, Ministerialdirigentin

### **Dienstbefreiung für Lehrkräfte aus Anlass eines Dienstjubiläums**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus beantwortete dazu eine Anfrage der Regierung von Oberbayern mit KMS vom 13.10.2004, Nr. II.5 – 5 P 1165.2 – 1.94 249 u. a. wie folgt:

„Wie bereits in unserem Schreiben vom 22. Januar 1988 Az. I/3 – P 4004/2 – 8/110 264/87 auf die Anfrage vom 04.11.1987 Az. 111.1 mitgeteilt, steht (nun) § 3 Abs. 4 UrlV der Gewährung einer Dienstbefreiung für Lehrkräfte bei Dienstjubiläen gemäß (nun) § 1 Abs. 1 Satz 2 JzV nicht entgegen. Voraussetzung für die Gewährung einer Dienstbefreiung ist aber weiterhin, dass dadurch kein Unterricht ausfällt (§ 12 Abs. 5 LDO). Sofern also dringende dienstliche Gründe die Dienstbefreiung einer Lehrkraft am vorgesehenen Tag bzw. an den vorgesehenen Tagen nicht zulassen, kann die Dienstbefreiung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Die Verweisung einer Lehrkraft auf die Ferienzeit für eine Dienstbefreiung aus Anlass von Dienstjubiläen wird der geltenden Rechtslage nicht gerecht.“

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Versetzung staatlicher Lehrkräfte in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland zum 1. August 2005**

Gz: 540-5147/2

Die Versetzung staatlicher Lehrkräfte in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland richtet sich nach der KMBek vom 02.05.1978, Nr. A/13-8/40242 (KMBI Nr. 8/1978), zuletzt geändert durch KMBek vom 07.08.1995, Nr. III/3-P 4021-8/72 365 (KWMBI Nr. 16/1995).

Anträge für das Lehrertauschverfahren zum 01.08.2005 sind auf den dafür vorgesehenen Formblättern (sh. KMBek vom 07.08.1995 und Schwäbischer Schulanzeiger Nr. 11/1995, S 239 f) in fünffacher Ausfertigung **bis spätestens 1. Februar 2005** auf dem Dienstweg einzureichen.

### **Zuständig ist**

- für Lehrkräfte an Grundschulen, Hauptschulen, Förderschulen und beruflichen Schulen (mit Ausnahme der Fachoberschulen) **die Regierung von Schwaben.**
- für Lehrkräfte an den übrigen Schularten **das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Lehrplan Hauptschule 2004**

Fortbildung des Religionspädagogischen Seminars im Referat Schule und Bildung des Bischöflichen Ordinariats Augsburg für das Fach Katholische Religionslehre

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 wurde der überarbeitete Lehrplan für die Hauptschule in den Jahrgangsstufen 5 und 7 eingeführt. Eine Revision des Lehrplans war aufgrund der Strukturreform der Hauptschule (Regel- und Mittlere-Reife-Bereich) sowie der Einführung des Grundschullehrplans 2001/2002 notwendig geworden.

Aus diesem Grund bieten wir

#### **allen Lehrkräften des Faches Katholische Religionslehre in der Hauptschule**

an verschiedenen Standorten unserer Diözese eine Fortbildung an. Dabei sollen grundlegende Perspektiven und Veränderungen sowie neue Aspekte und Schwerpunktsetzungen vorgestellt werden. Die Differenzierungen für den Regel- und Mittlere-Reife-Bereich bzw. die Unterscheidungen im Anforderungsniveau werden erörtert und die Bedeutung des Aufbaus von „Grundwissen und Kernkompetenzen“ für eine nachhaltige religiöse Bildung anhand konkreter Beispiele aufgezeigt.

**Termine:** Do. 18. 11. 2004 VS- Leipheim, Jahnweg 3, 89340 Leipheim  
Do. 18. 11. 2004 Ludwig-Auer-HS, Neudegger Allee 5, 86609 Donauwörth  
Do. 25. 11. 2004 Religionspäd.- Seminar, Hoher Weg 14, 86152 Augsburg  
Do. 02. 12. 2004 Maria-Ward-Realschule, Hoffeldweg 12, 87439 Kempten  
Do. 09. 12. 2004 Fritz-Beck-VS, Joh.-Ferstl-Str. 16, 86899 Landsberg/Lech

**Beginn:** 15. 00 Uhr      **Ende:** 17. 00 Uhr

**Referenten:** Siegfried Aßmann, Josef Erhart, Peter Frisch, Dr. Joachim Sailer

Damit wir das Fortbildungsangebot mit Materialien für Sie planen können, bitten wir Sie um eine **verbindliche Anmeldung (telefonisch, per Fax oder e-Mail) bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Fortbildungstermin** beim:

Religionspädagogisches Seminar Augsburg

Tel.: 0821/3166-551; Fax: 0821/3166-549; eMail: [schuleru@bistum-augsburg.de](mailto:schuleru@bistum-augsburg.de)

Der gesamte Lehrplan kann an Ihrer Schule sowie im Internet eingesehen werden. Die kirchliche Sonderausgabe wird bei den Fortbildungsveranstaltungen ausgegeben. Wir laden Sie herzlich zu diesem Fortbildungsangebot ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Rendle.

Oberstudiendirektor i. K.

Siegfried Aßmann  
Seminarrektor i. K.

Josef Erhart  
Seminarrektor i. K.

Peter Frisch  
Seminarrektor i. K.

Dr. Joachim Sailer  
Schulrat i.K.

---

## Anmeldung für die Fortbildung „Lehrplan Hauptschule 2004“

Hiermit melde ich mich zur Fortbildung „Lehrplan Hauptschule 2004“ an:

---

Name, Vorname

---

Adresse, Telefonnummer

---

Termin und Ort der Fortbildung:

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

### Fortbildung zur Ostkunde in München

Die Arbeitsgemeinschaft Sudetendeutscher Lehrer und Erzieher lädt zu einer Fortbildungsveranstaltung in Ostkunde für Lehrkräfte aus Schwaben und Oberbayern ein.

Termin            Samstag/Sonntag, den 27./28.11.2004, von Samstag 14:00 bis Sonntag 12:00 Uhr.

Ort:                Sankt-Pius-Kolleg, Dauthendeystr. 25 in 81377 München

Thema:            Deutsche und Tschechen in gemeinsamer Verantwortung für Europa  
Referenten aus Schule und Politik stellen das Thema aus ihren Fachgebieten vor. Die Veranstaltung ist als amtliche Fortbildung durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus anerkannt.

Für die Tagung (Unterkunft und Verpflegung) wird ein Unkostenbeitrag von € 25.- erhoben.

Anmeldungen bitte an: Dr. Friedrich Haberkorn, Bühlweg 11 in 88131 Lindau (B)

Tel/Fax: 08382/409695, mailto: [haberkornlindau@aol.com](mailto:haberkornlindau@aol.com)

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Fortbildungsveranstaltung « Musikbusiness aktuell » des Lehrstuhls für Musikpädagogik der Universität Erlangen-Nürnberg in Zusammenarbeit mit der Deutschen POP vom 17. bis 19.02.2005 im**

#### **Music Support Group Studio in 81113 Eichenau**

#### **Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 19.10.2004 die oben genannte Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Musiklehrkräfte aller Schularten an. Freistellung vom Unterricht kann vom Dienstvorgesetzten erteilt werden, wenn es die schulischen Verhältnisse zulassen.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Interessenten wenden sich an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg-Erziehungswissenschaftliche Fakultät – Musikpädagogik – Herrn Prof. Dr. Wolfgang Pfeifer

Regensburger Straße 160, 90478 Nürnberg

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Drei Seminare im Jahresprogramm 2005 des Instituts für Jugendarbeit Gauting; Anerkennung als Fortbildungsmaßnahmen**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 19.10.2004 folgende drei Seminare aus dem Jahresprogramm 2005 des Instituts für Jugendarbeit Gauting als die Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen an:

- Multimediale Lernhilfen für den Nachmittag, 13.-14.01.2005
- Methoden aktivierender Elternarbeit, 20.-21.01.2005
- Lebendiges Lernen im naturwissenschaftlichen Unterricht (in Kooperation mit der Akademie Dillingen), 30.06.-01.07.2005

Es besteht Einverständnis, dass Interessenten ggf. Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt. Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Interessenten wenden sich an: Institut für Jugendarbeit Gauting, Herrn Direktor Albert Fußmann  
Postfach 1309, 82118 Gauting  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Lehrerfortbildung Anerkennung von Veranstaltungen der Evangelischen Schulstiftung**

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 07.10.2004 die Veranstaltungen der evangelischen Schulstiftung im Schuljahr 2004/05 als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte der jeweils betreffenden Schularten bzw. Unterrichtsfächer an. Die Teilnehmer können durch die Schulleitungen vom Unterricht freigestellt werden, soweit es die schulischen Verhältnisse erlauben. Für die Teilnahme an Fortbildungsreihen – wie z.B. der Fortbildungsreihe Nr. 18 für die ersten Dienstjahre (Dritte Phase) – kann staatlichen Lehrkräften allerdings keine Anrechnung auf die Unterrichtspflichtzeit gewährt werden.

Es besteht weiterhin Einverständnis, dass der Besuch der Veranstaltungen von den dafür zuständigen Schulleitungen auf die persönliche Fortbildungsverpflichtung der Lehrkräfte angerechnet wird. Interessenten wenden sich an

Evangelische Schulstiftung in Bayern, Herrn Pfarrer Wolfgang Storim, Postfach 1734 in 90006 Nürnberg  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Konferenz des British Council Germany zum Thema „Intercultural learning – towards a shared understanding in Europe“ am 18. und 19. Februar 2005 in Berlin Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 20.10.2004 die o.g. Veranstaltung für Englischlehrkräfte aller Schularten als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme an. Teilnehmern kann Dienstbefreiung erteilt werden, wenn es die schulischen Verhältnisse erlauben. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden. Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet.

Interessenten wenden sich an British Council Herrn Andrew Glass, Deputy Director Germany, Hackescher Markt 1 in 10178 Berlin  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Kongress der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe GmbH zum Thema „Aggression, Selbstbehauptung, Zivilcourage“ vom 24.-28.05.2005 in Hohenroda bei Fulda Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 24.09.2004 die oben genannte Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Schulpsychologen und Lehrkräfte, die im Bereich der Gewaltprävention tätig sind, anerkannt. Dienstbefreiung ist

nicht erforderlich, da die Tagung in die bayerischen Pfingstferien fällt. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse erfolgen.

Interessenten wenden sich an: Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe GmbH, Herrn Dipl.-Psych. Rolf Merten, Beurerberger Straße 1, 82515 Wolfratshausen

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Grundschule Mering Ambérieustraße nach Sieg beim Pausenhof-Wettbewerb der Erdgas Südbayern (ESB) auf dem Weg zum Traum-Pausenhof**

Kurz vor den Sommerferien 2004 gab es an der Grundschule Mering Ambérieustraße allen Grund zum Feiern:

Die fleißige Arbeit von Schülerinnen und Schülern, der Schulleiterin, Lehrkräften und Eltern am Projekt „Ich träum’ mir einen Pausenhof“ wurde durch eine 10.000 € Prämie belohnt, die die ESB jeweils als Hauptgewinn vergab.

Mit der Schulleiterin Frau Kleinlein, den Lehrkräften, Kindern und Eltern freute sich auch Bürgermeister Kandler über den Sieg. Er lobte das Engagement aller Beteiligten, die innerhalb von knapp sechs Wochen ein Konzept erarbeiten mussten. Beeindruckt war die Jury, die ausschließlich aus Studenten der Fachhochschule Weihenstephan bestand, von dem differenziert ausgearbeiteten Plan, den zwei kompetente Schülmütter nach Vorschlägen der Kinder gezeichnet hatten. Besonders gefiel der Jury auch, dass die Schulkinder sehr intensiv in die Planung mit einbezogen wurden und ihre kreativen Ideen in Modellen und Texten eindrucksvoll vorstellten.

Viele Vorschläge der Kinder wie z. B. eine „Lindwurmsitzbank“, ein Traumberg mit Kriechtunnel und Hängebrücke, ein Fußfühlpfad, ein Weidentippi und ein Duftgarten warten nun auf ihre Verwirklichung. Viele Eltern haben ihre weitere Mitarbeit zugesichert. Mitglieder des Elternbeirats erklärten sich bereit, die Leitung für die Bauausführung zu übernehmen. Mit Hilfe der Meringer Künstlerin Frau Mayr wurden bereits Garagenwände nach Entwürfen der Kinder gestaltet. Durch Spendengelder von Meringer Geschäftsleuten, der Sparkasse und von Schülereltern konnte der zur Verfügung stehende Betrag noch erhöht werden, so dass ein Großteil der Schülerträume erfüllt werden kann.

Die Regierung von Schwaben beglückwünscht die Schule zu ihrem großartigen Erfolg und hofft, dass dadurch auch andere Schulen zum Mitmachen an derartigen Wettbewerben angeregt werden.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Schülerzeitung Wettbewerb für Schülerzeitungen im Schuljahr 2004/2005**

Im Schuljahr 2004/2005 werden – wie in den vorausgegangenen Schuljahren – im Rahmen eines Wettbewerbs Förderpreise für bayerische Schülerzeitungen vergeben. Dieser Landeswettbewerb dient auch als bayernweite Vorrunde für den Schülerzeitungswettbewerb des Herrn Bundespräsidenten. Entsprechend dem bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb findet eine Aufteilung in die verschiedenen Schularten (Grundschule, Hauptschule, Förderschule, Berufliche Schulen, Realschulen und Gymnasien) statt.

#### **Organisation des Wettbewerbs**

Der Wettbewerb wird nach dem bekannten Verfahren durchgeführt:

Mit der Durchführung des Wettbewerbs im Bereich der Grundschulen, der Hauptschulen, der Förderschulen sowie der beruflichen Schulen (auch der Fachoberschulen, Fachakademien und Berufsoberschulen) werden einheitlich die Regierungen betraut.

#### *1. Teilnahmebedingungen und Einsendeschluss*

##### **Teilnahmebedingungen:**

- Jede Schule kann nur mit einer Ausgabe einer Schülerzeitung, die an der Schule erstellt wurde, teilnehmen.
- Die Einsendung erfolgt - **mit 5 Exemplaren** der gleichen Ausgabe und unter Angabe des o. g. Betreffs - durch den Schulleiter an die Regierung beziehungsweise den Ministerialbeauftragten

### **Einsendeschluss:**

Die Ministerialbeauftragten und die Regierungen fordern die Schulen in ihrem Bezirk zur Einsendung von Schülerzeitungen aus dem laufenden Schuljahr bis zum

**23. Juli 2005**

auf.

### *2. Ermittlung der Preisträger*

Durch die Regierungen und die Ministerialbeauftragten wird für jede Schulart die beste der eingesandten Schülerzeitungen ermittelt. Bei Einsendungen aus dem Bereich der Fachoberschulen und Berufsoberschulen erfolgt die Entscheidung der Regierung im Benehmen mit den Ministerialbeauftragten.

### Bewertungskriterien:

Bewertungskriterien sind die inhaltliche, die sprachlich-stilistische und die gestalterische Qualität sowie die Beherrschung der journalistischen Arbeitstechniken; weitere Gesichtspunkte ergeben sich aus den spezifischen Zielen der Schülerzeitung als Einrichtung der Schule im Rahmen der Schülermitverantwortung (s. Art. 63 Abs. 1 mit 3 BayEUG; Beitrag „Wettbewerb für Schülerzeitungen“ im Schulreport 3/1985; Informationsschrift „Schülermitverantwortung und Schülervertretung“; Handreichung "TIPS - Themen, Informationen, praktische Hinweise für die Schülerzeitung", die im Oktober 1995 allen Schulen zugeleitet wurde). Die jeweils unterschiedlichen Voraussetzungen bei den einzelnen Schularten werden berücksichtigt.

### *3. Prämierung der Preisträger*

In jedem Bezirk können die besten Schülerzeitungen jeder Schulart Geldpreise erhalten. Die Preise sind zur Verbesserung der Ausstattung der jeweiligen Schule für die Herausgabe der Schülerzeitung bestimmt. Zur Veranlassung der Mittelzuweisung sind dem Staatsministerium durch die Regierungen und Ministerialbeauftragten

**bis spätestens 30. September 2005**

- Zahl, Namen und Herkunftsschulen der Schülerzeitungen, die sich am Wettbewerb beteiligen, zu melden und
- fünf Exemplare der Schülerzeitung, die für den 1. Preis vorgeschlagen wird, zusammen mit einer kurzen Begründung des Vorschlags zu schicken.

### *4. Preisverleihung*

Die Übergabe der Preise erfolgt durch die zuständige Regierung beziehungsweise durch den zuständigen Ministerialbeauftragten unmittelbar nach der Mittelzuweisung.

Bei der Preisvergabe sollen die Stärken der ausgezeichneten Schülerzeitungen hervorgehoben, aber auch erkennbare Schwachpunkte angesprochen werden, um den Redaktionen eine Hilfestellung für ihre künftige Arbeit zu geben. Es erscheint sinnvoll, in diesem Zusammenhang auf Informationen zur Gestaltung von Schülerzeitungen, die den Schulen zugeleitet wurden (vgl. oben Nr. 2), hinzuweisen und die Schulen, die im jeweiligen Bezirk am Wettbewerb teilgenommen haben, über die Beteiligung auf Bezirksebene und die dort ausgezeichneten Schülerzeitungen zu unterrichten. Außerdem wird empfohlen, die Ehrung der Sieger mit einer Aussprache für die weiteren Teilnehmer zu verbinden.

### *5. Landessieger*

In einer 2. Runde des Wettbewerbs werden wie in den vergangenen Jahren unter den Schülerzeitungen, die in den einzelnen Bezirken einen 1. Preis erzielt haben, für jede Schulart (Grundschule, Hauptschule, Förderschule, berufliche Schule, Realschule, Gymnasium) Landessieger ermittelt.

### *6. Bundesweiter Schülerzeitungswettbewerb*

Aus den Siegern der Bezirksrunden reicht das Staatsministerium für jede Schulart fünf Schülerzeitungen bei dem bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb des Herrn Bundespräsidenten ein. Für nähere Informationen zu dem Landeswettbewerb und dem bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb wird auf die Landeswettbewerbsleiterin Frau StRin Claudia Gaull verwiesen:



Adam-Kraft-Gymnasium Schwabach  
Bismarckstraße 6  
91126 Schwabach

*Weitere Hinweise:*

- In jedem Fall ist die Arbeitsgruppe Schülerzeitung oder, wenn eine solche noch nicht eingerichtet ist, der Schülerausschuss an den Schulen aller Schularten über diesen Wettbewerb zu informieren.
  - Nach Art. 63 Abs. 1 BayEUG ist die Schülerzeitung eine Einrichtung der Schule, sie verdient daher auch Ermutigung und Unterstützung von Seiten der Schule.
  - *Die Regierungen* werden gezielt an geeignete berufliche Schulen und Förderschulen herantreten und sie zur Teilnahme am Wettbewerb bewegen.  
Es wird außerdem geprüft werden, inwieweit im Rahmen der zugewiesenen Haushaltsmittel ein Austausch von Erfahrungen zwischen den Schülerzeitungen ermöglicht werden kann und Veranstaltungen zur Fortbildung interessierter Lehrkräfte im Rahmen der regionalen Lehrerfortbildung durchgeführt werden können.
  - *Die zuständigen Ministerialbeauftragten* werden auch die in ihrem Aufsichtsbereich liegenden Rudolf-Steiner-Schulen sowie diejenigen Schulen besonderer Art, die direkt dem Staatsministerium unterstellt sind, über die Ausschreibung des Wettbewerbs zu informieren und Einsendungen von diesen Schulen in die Vorauswahl einzubeziehen.
- gez. Erhard, Ministerialdirektor

### **Der GOLDENE FLOH Bayern 2005**

#### **Förderpreise für Praktisches Lernen, der Stiftung Praktisches Lernen, der Schul-Jugendzeitschriften FLOHKISTE und FLOH für das Schuljahr 2004/2005**

Schirmherrin: Kultusministerin Monika Hohlmeier

#### **Förderpreise im Wert von 12.500 Euro**

##### **Worauf kommt es beim Praktischen Lernen an?**

- Wurden die Schülerinnen und Schüler von Anfang an in das Projekt mit einbezogen?
- Konnten sie auch mitplanen?
- Wie hoch ist der Anteil an Selbstständigkeit bei den Schülerinnen und Schülern?
- Wie vollzieht sich das Praktische Lernen für die Kinder?
- Sind „Kopf, Herz und Hand“ beteiligt?
- Ist das Thema aus dem Leben gegriffen?
- Konnte das Interesse der Kinder über die Schule hinaus geweckt werden?
- Konnten die Kinder zu einem Wissen gelangen, das „erlebt“ worden ist?
- Wurden Kräfte von außerhalb der Schule beteiligt?
- Wirkte das Tun in die Gesellschaft hinein?
- Machten die Kinder primäre, direkte Erfahrungen?
- Hatte das Projekt Einfluss auf die innere Struktur der Schule?
- Trägt das Projekt dazu bei, ein eigenständiges Profil für die Schule mit- bzw. weiterzuentwickeln?

##### **Wer kann mitmachen?**

Beteiligen können sich alle Grund-, Haupt- und Förderschulen in Bayern.

##### **So können Sie beim GOLDENEN FLOH 2005 mitmachen:**

Preise werden für bereits verwirklichte, laufende oder erst im Ausschreibungszeitraum begonnene Projekte verliehen, die besonders gute Möglichkeiten für Praktisches Lernen bieten oder geboten haben. Die Aufgabe besteht deshalb darin, Erfahrungen mit Praktischem Lernen in der Schule anschaulich darzustellen.

len. Das können z. B. Projekte, Erkundungen, Aufführungen, Ausstellungen oder handlungsorientiertes Lernen im Unterricht sein.

Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte **bis spätestens 17. Januar 2005 an**

Stiftung Praktisches Lernen  
Stichwort: GOLDENER FLOH 2005  
Menzinger Str. 13  
80638 München

Heißer Draht für pädagogische und organisatorische Fragen:

Judith Wenzl, Telefon (0 87 03) 85 79; Internet: [www.bliv.de](http://www.bliv.de); E-Mail: [judithwenzl@t-online.de](mailto:judithwenzl@t-online.de)

Oliver Dauberschmidt, Telefon (089) 179134 71, Internet: [www.goldenerfloh.de](http://www.goldenerfloh.de)

E-Mail: [stiftung@floh.de](mailto:stiftung@floh.de)

### **Was ist bei der Jury einzureichen?**

Eine ausführliche Darstellung des Projektes soll in Form eines schriftlichen Berichtes von ca. 10 DIN-A4-Seiten erfolgen (möglichst auch auf Diskette).

Daraus sollen ersichtlich sein

- die Beteiligten,
- der Ablauf,
- Ergebnisse und die
- gewonnenen Erfahrungen.

Zusätzlich sollen auf einer Seite folgende Angaben gemacht werden:

- Namen und Anschriften der verantwortlichen Lehrkräfte
- Name und Anschrift der Schule (mit Telefon)
- Art und Größe der Schule
- Beteiligte des Vorhabens
- Thema des Projekts
- Zusammenfassung des schriftlichen Berichtes in ca. 5 bis 10 Sätzen (zur etwaigen späteren Veröffentlichung)
- Fotos zum Projekt

### **Was gibt es zu gewinnen?**

Insgesamt stehen Preise in Höhe von 12.500 Euro zur Verfügung. Die Hauptpreise sollen für weitere Vorhaben des Praktischen Lernens in der Schule eingesetzt werden.

### **Wer entscheidet über die Preisvergabe?**

Über die Vergabe der Hauptpreise entscheidet eine unabhängige Jury, in die Persönlichkeiten aus Bildung, Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien berufen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### **Wo und wann findet die Preisverleihung statt?**

Zur öffentlichen Endausscheidung mit einer Projektbörse und der Preisvergabe werden 25 Preisträger-teams vsl. im Frühjahr 2005 nach Augsburg eingeladen. Dort werden dann auch die Preise vergeben.

Der Förderpreis wird ausgeschrieben von

- Stiftung Praktisches Lernen der Schul-Jugendzeitschriften FLOHKISTE und FLOH
- Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV)
- Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Junglehrer (ABJ)

### **Die Preisträger des GOLDENEN FLOH Bayern 2003 aus dem Regierungsbezirk Schwaben waren:**

Volksschule Asbach-Bäumenheim: Naturnahe Pausenhofgestaltung

Volksschule Eurasburg: Unsere beliebtesten Spiele und Spielzeuge

Volksschule Heimertingen: Jung trifft Alt

Volksschule Kirchheim: Unser Schulhof soll schöner werden – wir bauen einen Brunnen  
Volksschule Weiler i. Allgäu: Restaurierung eines Traktors

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Landesdelegiertenversammlung des Bayerischen Schulleitungsverbandes in Nürnberg 2004 Dienstbefreiung**

Gz: 5-0343.5/530

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus erklärte sich mit Schreiben vom 7.10.2004, Nr. II.5 – 5 P 4004.2 – 6.90 844, damit einverstanden, dass den Schulleiterinnen und Schulleitern, die an der Landesdelegiertenversammlung des Bayerischen Schulleitungsverbandes am Freitag, dem 12.11.2004, in Nürnberg teilnehmen, gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 7 in Verbindung mit § 16 Abs. 4 der Urlaubsverordnung (UrlV) Dienstbefreiung für den 12. November 2004 gewährt wird. Voraussetzung ist insbesondere, dass durch die Dienstbefreiung kein Unterricht ausfällt (§ 12 Abs. 5 S. 2 LDO).

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Klarstellung zum Beitrag vom SAZ Nr. 10/2004, Seite 279 „Unfallversicherungsschutz auch beim Betriebssport“**

Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz beim Betriebssport (Lehrersport), Träger Bayer. GUVV und BAYER.LUK, gilt nur für **Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis**.

Für Lehrkräfte im Beamtenverhältnis gilt eine andere Zuständigkeit. Wir bitten daher verbeamtete Lehrkräfte, von Anrufen bei der Pressestelle des Bayer. GUVV in dieser Angelegenheit abzusehen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **„Mama lernt Deutsch“ an der Grundschule Sonthofen Mitte**

Eine weitere Schule im Regierungsbezirk Schwaben reiht sich in die Zahl der Schulen ein, die für die Mütter von Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Muttersprache einen Erwachsenensprachkurs „Deutsch als Zweitsprache“ eingerichtet haben.

An der Grundschule Sonthofen Mitte findet seit Anfang Oktober 2004 ein Sprachkurs für Frauen nichtdeutscher Muttersprache statt, deren Kinder die Grundschule besuchen und die während dieser Zeit an derselben Schule und zur selben Zeit wie ihre Kinder ihre eigenen Kenntnisse in deutscher Sprache verbessern können. Organisiert wird dieser Kurs gemeinsam von der Oberallgäuer Volkshochschule und von der Schulleitung der Grundschule.

Und nicht nur die Sprache wird gelehrt:

Zu den 18 Kurstagen mit einem Sprach-Grundkurs kommen noch weitere, an denen soziale und interkulturelle Kompetenzen sowie Orientierungshilfen für die Arbeits- und Berufswelt vermittelt werden. Sowohl für die Gruppe der Neuzuwanderinnen als auch für die Nachfolgeneration von inzwischen dauerhaft in Deutschland lebenden Ausländerinnen besteht das Problem der mangelnden Integrationsfähigkeit in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben. Das Erlernen der deutschen Sprache ist eine wichtige Voraussetzung für die Integration und das Selbstbewusstsein von Bürgerinnen nichtdeutscher Muttersprache und sie fördert den Dialog und die Kommunikation zwischen den Kulturen. Um wirklich gleichberechtigt am gesellschaftlichen, beruflichen und wirtschaftlichen Leben teilnehmen zu können, sind gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich.

Grundschulen sind wie Kindertagesstätten und Kindergärten am ehesten geeignet, als gemeinsamer Lernort für Mutter und Kind zur Verfügung zu stehen. So treffen sich die Teilnehmerinnen zweimal in der Woche vormittags an der Schule ihrer Kinder in einem gemütlichen Raum mit ihrer Deutschlehrerin, Frau Liebig, während für die Geschwisterkinder – wenn nötig - gleichzeitig in einem benachbarten Zimmer (dem Raum der Mittagsbetreuung) gesorgt wird.

Für Schulleiter Willi Kaufmann passt diese Aktion genau zum Profil seiner Schule, denn immerhin sind über 30 % der Schüler seiner Schule Migrantenkinder, die durch einen vermehrten Stundenaufwand in „Deutsch als Zweitsprache“ an dieser Schule besonders gefördert werden können. Finanziert wird das Projekt „Mama lernt Deutsch“ aus Mitteln der europäischen Union durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## PERSONALMELDUNGEN

### **Ausschreibung von Stellen für Seminarrektoren/Seminarrektorinnen als Leiter/Leiterin eines Studienseminars (BesGr. A 14) für die Ausbildung von Lehrkräften an Grundschulen bzw. Hauptschulen im Regierungsbezirk Schwaben**

Im Regierungsbezirk Schwaben sind **drei Stellen** für Seminarrektoren/Seminarrektorinnen als Leiter/in eines Studienseminars (Bes.Gr. A14) für die Ausbildung von Lehrkräften an Grundschulen bzw. Hauptschulen zu besetzen.

- **eine Stelle** für Seminarrektoren/Seminarrektorinnen mit dem Lehramt an Grundschulen
- **zwei Stellen** für Seminarrektoren/Seminarrektorinnen mit dem Lehramt an Hauptschulen

Die Stellen werden hiermit zur allgemeinen Bewerbung für Seminarrektoren und Seminarrektorinnen ausgeschrieben.

Voraussetzung für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/Seminarrektorin der BesGr. A 14 als Leiter/Leiterin eines Studienseminars ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung als Seminarrektor/Seminarrektorin der BesGr. A13 + AZ mit einem Gesamturteil von mindestens 12 Punkten.

Bewerbungen sind bis zum **22. November 2004** beim für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter werden gebeten, der Regierung von Schwaben die Gesuche bis zum **29. November 2004** vorzulegen.

Der Zeitpunkt der Beförderung richtet sich nach den gesetzlichen Regelungen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Ausschreibung von Stellen für Beratungsrektoren/Beratungsrektorinnen (BesGr. A12+AZ bzw. BesGr. A13)**

Im Bereich der Staatlichen Schulämter in der **Stadt Kempten/Allgäu, im Landkreis Oberallgäu und im Landkreis Ostallgäu** ist **jeweils 1 Stelle** als Beratungsrektor/als Beratungsrektorin (Schulpsychologie) zu besetzen.

Ein Beratungsrektor/eine Beratungsrektorin wird als Schulpsychologe für den Bereich eines Staatlichen Schulamtes bestellt. Der Beratungsrektor/die Beratungsrektorin gehört dem in der Ausschreibung genannten Staatlichen Schulamt an und unterstützt es in der Erfüllung der fachlichen Aufgaben.

Folgende Aufgabenschwerpunkte sind hervorzuheben:

- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern mit Lern-, Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten,
- Beratung und Unterstützung der zugeordneten Schulen und Lehrkräfte bei ihrer erzieherischen und beratenden Tätigkeit,
- Beratung und Unterstützung der Schulaufsichtsbehörden und Schulleitungen bei der Weiterentwicklung des schulischen Lehrens und Lernens,
- Mitwirkung an Fortbildungsveranstaltungen und Dienstbesprechungen im Rahmen der fachlichen Betreuung der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen,

- Zusammenarbeit mit Jugendämtern und Einrichtungen der Erziehung, Bildung und Betreuung.  
Die weiteren Aufgaben des Schulpsychologen ergeben sich aus den Richtlinien für die schulpsychologische Beratung in der jeweils gültigen Fassung sowie aus den einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Der Beratungsrektor/die Beratungsrektorin bleibt weiterhin einer Schule zugewiesen und erteilt dort 10 Wochenstunden Unterricht.

Bewerben können sich

- a) Lehrkräfte, die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Hauptschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle eines Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben oder
- b) Lehrkräfte, welche die Erste und Zweite Prüfung für das Lehramt an Volksschulen, für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Hauptschulen sowie ein abgeschlossenes Zweitstudium in Schulpsychologie von mindestens vier Semestern bzw. die für das Amt jeweils besoldungsrechtlich vorgeschriebene Mindeststudienzeit und
- c) mehrjährige Erfahrungen in der Arbeit als Schulpsychologin haben sowie
- d) in der aktuellen dienstlichen Beurteilung ein Gesamturteil mit mindestens 11 Punkten erreicht haben.

Die Stellen werden hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **22. November 2004** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Den Bewerbungsgesuchen ist eine kurze Darstellung der bisherigen schulpsychologischen Beratungstätigkeit beizufügen.

Die Staatlichen Schulämter legen der Regierung von Schwaben die Bewerbungen zusammen mit ihrer Stellungnahme bis spätestens **29. November 2004** vor.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

#### **Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen**

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsstufe	Bemerkung
<i>Rektorenstellen an Grund- und Hauptschulen</i>					
Oberallgäu	Volksschule Dietmannsried (GS+HS)	707	R/Rin	A14	29 Klassen
Erwünscht sind Bewerber und Bewerberinnen mit Kenntnissen und Erfahrung in der Grund- und Hauptschule (M-Klassen), im EDV Bereich (Schulverwaltung) und in der Zusammenarbeit mit Schulsozialpädagogen..					
<i>Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen</i>					
Stadt Augsburg	Volksschule Augsburg-Herrenbach (HS)	259	KR/ KRin	A 12+AZ	12 Klassen
Erwünscht sind EDV-Kenntnisse in der Schulverwaltung, Hauptschülerfahrung und Erfahrung im Umgang mit ausländischen Schülern					
Lindau	Volksschule Lindenberg (HS)	558	2.KR/ KRin	A12+AZ	26 Klassen
Erwünscht sind Bewerber und Bewerberinnen mit EDV-Kenntnissen, Kooperationsbereitschaft und Organisationstalent.					
Unterallgäu	Dominikus-Hertel-Volksschule Boos (GS+THS I)	238	KR/ KRin	A12+AZ	10 Klassen

Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhabern und Funktionsinhaberinnen wird verwiesen (siehe SAZ Juni 2000, S. 175).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungstunden abgegolten werden, spätestens 1 Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens 2 Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A 13+AZ und der BesGr A 14 können sich grundsätzlich nur Rektoren und Rektorinnen, (Zweite) Konrektoren und Konrektorinnen und Seminarrektoren und Seminarrektorinnen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird.

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:

**22. November 2004**

Vorlage der Gesuche bei dem für die Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:

**06. Dezember 2004**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:

**10. Dezember 2004**

Umzugskostenvergütung kann nach dem BayUKG vom 28.02.1974 (GVBl S. 82) nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen der BesGrpn. A 14 und A 13+AZ und der Konrektorenstellen für die nächsten drei Jahre und die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 13 für die nächsten zwei Jahre.  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

*Übertragung des Amtes Rektorin der Besoldungsgruppe A 13*  
Singer Magdalena, Volksschule Sielenbach (HS)

*Ernennungen*

**zur Sonderschulkonrektorin**

Karasch Andrea, Reichshainschule, Sonderpäd. Förderzentrum Memmingen

**zum Rektor**

Mayer Reinhold, VS Gessertshausen (GTH I)

**zum Konrektor/zur Konrektorin**

Höfer Winfried, VS Weißenhorn (HS)

Hörig Wolfgang, Wittelsbacher-Volksschule Augsburg, Elisenstraße (GTH I)

Janovsky Renate, VS Mering Amberieustraße (GS)

**zum Zweiten Konrektor**

Wildbühler Albert, Hermann-Köhl-VS Pfaffenhofen a.d.Roth-Beuren (GS+HS)

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Veranstaltungen im Bereich Schulpastoral im Monat Januar 2005

14./15.01.2005 Spiel- und Tanzpädagogik

Ein Koffer voller Spiel- und Tanzideen, die

- ◆ den Anfang leichter machen,
- ◆ Entspannung und Stille wieder herstellen,
- ◆ Aufnahmebereitschaft und Konzentration fördern,
- ◆ Phantasie, Kreativität und Fröhlichkeit freisetzen,
- ◆ Harmonie und soziales Klima schaffen,
- ◆ ermutigen statt entmutigen und für Unterricht, Klassenfahrten, Tage der Orientierung oder bunte Abende einsetzbar sind, wartet auf Sie.

**Referentin:** Marietta Schmidt, Dipl. Soz. Päd. (FH), Tanz- und Spielpädagogin

**Ort:** Exerzitienhaus St Paulus, Leitershofen

**Zeit:** Fr. 16:00 bis Sa. 16:00 Uhr

#### Informationen zur Anmeldung

- ◆ Wenn nicht anders vermerkt, sind die Angebote für Lehrkräfte aller Schularten.
- ◆ Anmeldeschluss ist, wenn nicht anders vermerkt, **5 Wochen vor der Veranstaltung**.
- ◆ Bitte melden Sie sich im Bischöflichen Schulreferat, Hoher Weg 14, 86152 Augsburg, unter der Telefonnummer 0821/3166-544 oder per Fax 0821/3166-549 an und erteilen Sie uns zur Abbuchung eine Einzugsermächtigung.
- ◆ Wenn Sie sich für den Kurs gemeldet haben und diesen nicht wahrnehmen können, bitten wir um rechtzeitige Absage, um den Platz ggf. noch weiter geben zu können.
- ◆ Der Eigenanteil wird in der Regel 14 Tage vor der Veranstaltung von uns eingezogen.
- ◆ Wir weisen nochmals darauf hin, dass wir **bei kurzfristigen Absagen (ab 14 Tage vor Kurstermin)** alle anfallenden Kosten berechnen müssen, da die Bildungshäuser uns diese Kosten in Rechnung stellen. Auch bei Krankheit ist eine Erstattung nur nach Vorlage eines ärztlichen Attestes möglich.
- ◆ Bei allen Veranstaltungen wird ein halbe Stunde vor Beginn ein Stehkafee gereicht. Kursbeginn ist die ausgeschriebene Zeit. Bitte erscheinen Sie mit Rücksicht auf die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer **pünktlich!**
- ◆ Eigenanteil für Lehrkräfte, die das Fach katholische Religion unterrichten, beträgt für unsere Veranstaltungen, wenn nicht anders vermerkt,

Tagesveranstaltung:	12,50 €
2-tägiges Seminar mit Übernachtung	25,00 €
ohne Übernachtung	15,00 €.

Der Eigenanteil für Lehrkräfte, die keinen katholischen Religionsunterricht erteilen, richtet sich nach den Kosten der einzelnen Bildungshäuser und kann bei uns erfragt werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie normales oder vegetarisches Essen wünschen.

#### Sommertheater Pustebume

Das Sommertheater Pustebume ist eine Einrichtung zur musisch-kulturellen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung und es bietet ab Herbst 2004 folgende Veranstaltungen an:

##### **I. 17. Behindertentheaterfestival am 27.06.-01.07.05**

Vorstellungen 10.00 Uhr und 19.00 Uhr

Anmeldeunterlagen für teilnehmende Gruppen erhalten Sie ab Mitte Januar über Internet, Telefon oder Fax. Informationen zum Vorverkauf finden Sie ab April im Internet unter [www.pustebume-online.de](http://www.pustebume-online.de)

## II. Lehrerfortbildungen Theater

Offene Fortbildungen für Lehrkräfte aller Schulformen werden im Pustebblume Zentrum für Bewegung, Entspannung, Tanz und Theater (Hosterstr. 1-5, 50825 Köln), oder im neu ausgebauten Dachgeschoss der Schule für Erziehungshilfe (Auguststraße, 50733 Köln- Nippes) als Wochenendveranstaltung angeboten. Ein Wochenende umfasst 15 Unterrichtsstunden und kostet 70,- € bzw. 79,-- für Stomp. Falls erforderlich, kann Unterkunft in Köln vermittelt werden.

- 06./07.11.04 Trommeln bis die Schule bebt
- 13./14.11.04 Stomp - Theater für die Sinne - Rhythmus für den Körper
- 08./09.01.05 Experimentelles Schattentheater
- 08./09.01.05 Brain-Gym - Hilfe gegen Lernschwierigkeiten
- 15./16.01.05 Bewegungsspiele, Bewegungslieder - auch in kleinen Räumen
- 15./16.01.05 Stomp -Theater für die Sinne - Rhythmus für den Körper
- 22/23.01.05 Trommeln als Liedbegleitung
- 29./30.01.05 Jeux Dramatiques - Sozialkompetenz spielerisch
- 12./13.02.05 Kinderzirkus - Einführung in allgemeine Zirkustechniken
- 19./20.02.05 Schwarzlichttheater - Grundkurs
- 26./27.02.05 Rhythmus - Do you think you're rhythmic
- 26./27.02.05 Psychomotorische Förderung 1,2,3 und ABC - mit Bewegung ist's ok
- 05./06.03.05 Bewegende Phantasien - Tanz- und Bewegungstheater
- 05./06.03.05 Stomp - Theater für die Sinne - Rhythmus für den Körper
- 12./13.03.05 Videoclip-und Streetdance
- 12./13.03.05 Maskenbau- Fabelwesen - Maskenwesen

## III. Kollegiumsinterne Lehrerfortbildungen Theater

Mit Lehrerkollegien bis ca. 80 Personen machen wir verschiedene Theaterangebote über 1,5 Tage vor Ort in der Schule. Inhaltlich gehen diese Werkstattseminare über die Angebote im Zentrum hinaus und sie sind so aufgebaut, dass sie auf Schülergruppen aller Schulformen übertragbar sind.

## IV. Theaterwerkstattseminare mit Schülerinnen und Schülern

Integrative Werkstattseminare mit Schülern im Alter von 9-20 Jahren finden statt vom

14.02. bis 18.02.2005

25.04. bis 29.04.2005

24.10. bis 28.10.2005

Kosten: Unterkunft, Verpflegung und Workshopangebot rd. 150,—€ pro Person

Auskunft, Nachfragen und Anmeldungen:

Sommertheater Pustebblume

Hosterstr. 1-5 in 50825 Köln, Tel: 0221-550 15 44; Fax: 0221-550 44 92;

E-Mail: [info@pustebblume-online.de](mailto:info@pustebblume-online.de); Internet: [www.pustebblume-online.de](http://www.pustebblume-online.de)

## eTwinning – europäische Schulen beschreiten neue Wege der Kooperation

Der Verein Schulen ans Netz e. V. wurde zur nationalen Agentur für die Aktion eTwinning im Rahmen des EU-Programms eLearning 2004-2006 der Europäischen Kommission berufen.

In 28 europäischen Ländern geht ab sofort die Aktion eTwinning an den Start. Mit der Aktion, die bis Ende 2006 läuft und einen Beschluss des Europäischen Rates von Barcelona umsetzt, wird die Vernetzung von Schulen angestoßen und weiterentwickelt. Europäische Schulen werden gezielt dabei unterstützt, das Internet zum Aufbau von virtuellen Schulpartnerschaften zu nutzen. eTwinning will allen europäischen Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit zur projektorientierten Zusammenarbeit eröffnen. Die kooperative Umsetzung von Unterrichtsprojekten mit Gleichaltrigen aus anderen Ländern bringt wichtige Synergieeffekte hervor: Internetbasierte Lerngemeinschaften tragen nicht nur zur Erweiterung der Medien- und Fremdsprachenkompetenz bei, sondern sie stärken auch das Bewusstsein für das interkulturelle und mehrsprachige Gesellschaftsmodell Europas und fördern die Entstehung einer europäischen Identität.



Die Europäische Kommission beauftragte in jedem Mitgliedsland der EU sowie in Island und Norwegen eine Institution als nationale Agentur (National Support Service) und das European Schoolnet EUN als zentrale Koordinationsstelle (Central Support Service). Die jeweilige nationale Agentur übernimmt die Aufgabe, eTwinning publik zu machen, Akteure zu vernetzen, grenzüberschreitende Kontakte zwischen den Schulen herzustellen und die Projekte inhaltlich zu unterstützen. In einer virtuellen Bibliothek werden alle eTwinning-Projekte dokumentiert und die besten in einem Wettbewerb ausgezeichnet.

Die eTwinning-Aktionen sollen auch dazu beitragen, dass Lehrer ihre Kompetenzen im Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) erweitern. So umfassen die von Schulen ans Netz e. V. geplanten eTwinning-Aktivitäten auch gezielte und umfassende Fortbildungsangebote für Lehrkräfte in der internetbasierten Projektarbeit.

Mehr Informationen unter [www.etwinning.de](http://www.etwinning.de) oder bei [www.schulen-ans-netz/internationales](http://www.schulen-ans-netz/internationales).

Schulen ans Netz e.V. ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Deutschen Telekom AG. Der gemeinnützige Verein mit gesamtgesellschaftlichem Bildungsauftrag ist ein Kompetenzzentrum für das Lehren und Lernen mit neuen Medien im schulischen Umfeld. Neben Veranstaltungen, Beratungs- und Qualifizierungsangeboten bietet Schulen ans Netz e.V. verschiedene Internetdienste und -plattformen an:

[www.schulen-ans-netz.de](http://www.schulen-ans-netz.de)

[www.schulen-ans-netz.de/internationales](http://www.schulen-ans-netz.de/internationales)

### **Für das Überleben im Schulalltag – Cornelsen startet Internetplattform für Referendare**

Aller Anfang ist schwer und der Weg in die Berufspraxis oft verwirrend. – Doch jetzt ist für die mehr als 40.000 Referendarinnen und Referendare in Deutschland kompetente Unterstützung da: Das Cornelsen-Teachweb, führendes Internetportal für Lehrkräfte, bietet angehenden Pädagogen unter [www.cornelsen.de/referendariat](http://www.cornelsen.de/referendariat) eine Rundum Unterstützung für alles, was im Referendariat wichtig ist.

Mit praktischen Tipps und neuen Ideen richtig starten:

Wissbegierige Lehramtsanwärter und –anwärterinnen finden Unterrichtskonzeptionen und spannende Beiträge zu aktuellen didaktischen Ansätzen in Schule und Pädagogik. Und bei Fragen rund um den Berufseinstieg steht im Hilbert-Meyer-Forum ein Experten-Team mit Rat und Tat und 100 prozentiger Antwortgarantie zur Seite. Da Schule und Unterricht im stetigen Wandel sind, behält Cornelsen Bildungsthemen im Blick und bietet jungen Pädagogen einen besonderen Service:

Jeden Monat widmen sich Cornelsen-Autoren einem Schwerpunktthema aus dem Bereich Schule und Bildungswesen. Hier stehen zu Themen wie beispielsweise der Rolle des Lehrers oder Gewaltprävention umfassende Hintergrundinformationen, Daten & Fakten sowie Literaturhinweise zur Verfügung.

Eine plötzliche Vertretungsstunde? Sofort und zuverlässig springt der Vertretungsagent ein – der virtuelle Helfer hilft mit den passenden Materialien für Fach, Klassenstufe und Schulform. Darüber hinaus führt der Internet-Lotse ohne Umwege zu weiterführenden und fachbezogenen Online-Adressen für den Unterricht. Die Links sind von erfahrenen Cornelsen-Autoren bewertet und kommentiert.

Cornelsen, optimiert sein Internetportal [Cornelsen-Teachweb.de](http://Cornelsen-Teachweb.de) für Lehrerinnen und Lehrer Mit erweitertem Materialangebot, neuen Rubriken wie dem Referendariatsbereich und modernen Arbeitswerkzeugen ist das Lehrerportal noch gezielter auf die Wünsche der Pädagogen zugeschnitten. Das Cornelsen Teachweb dient Lehrkräften aller Fachrichtungen bereits seit sieben Jahren als professionelle Plattform zur Unterrichtsvor- und Nachbereitung.

[www.cornelsen.de/referendariat](http://www.cornelsen.de/referendariat)

Jasmine Ait-Djoudi

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Cornelsen Verlag

Mecklenburgische Str. 53

14197 Berlin

Tel: 0049-30-897 85 186; Fax: 0049-30-897 85 599; Email: [jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de](mailto:jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de)

### **Neues Anderwerk-Quiz „Europa“**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Münchner Softwareschmiede Anderneth schickt Schülerinnen und Schüler mit dem neuen Lernquiz „In 150 Fragen durch Europa“ auf eine virtuelle Reise durch die europäischen Mitgliedsstaaten. Europa befindet sich im Wandel – und wir stecken mittendrin! Aber was steckt eigentlich in Europa? Stimmen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments wirklich darüber ab, wie groß unsere Tomaten und Kartoff-

fein sein sollen? Muss ich vor den Europäischen Gerichtshof, wenn ich im Italienurlaub einen Strafzettel für Falschparken kassiere? Und wieso weigern sich die Briten, den Euro einzuführen?

Das Lernquiz aus der Reihe „Schlau ist cool“ vermittelt auf ebenso unterhaltsame wie lehrreiche Weise Antworten auf diese und andere Fragen. Wer Lust hat, mehr über Europa zu erfahren, ja vielleicht sogar davon träumt, zum Arbeiten in ein anderes europäisches Land zu gehen, erfährt in thematisch ausgewählten Lernbildschirmen viel Wissenswertes über die einzelnen Länder und ihre Bewohner. Autorin Dr. Renate Graner-Varchmin ist besonders stolz auf die Mischung aus Lernstoff und Unterhaltung.

Erarbeitet wird das Lernfeld Europa in zehn interaktiven Quizkapiteln: Populäre Kultur – Geografie – Landeskunde – Europäische Union – Alte Mitgliedsländer – Neue Mitgliedsländer – Wissenschaft und Kunst – Literatur und Comics – Geschichte – Sport. Hinter diesen Stichworten steckt ein umfangreicher Themen- und Arbeitskatalog, der einen guten Startpunkt bietet, um sich dem Thema Europäische Union im Unterricht zu nähern.

Abgerundet wird das Europa-Quiz durch ein umfangreiches Länderlexikon, das Schülern und Lehrkräften als wertvolles Nachschlagewerk dienen kann. Entstanden ist „In 150 Fragen durch Europa“ wie auch die anderen Lernprogramme für Schüler und Auszubildende in der Anderwerk GmbH im Rahmen des ESF-Modellprojekts Adernet. Das Lernprogramm ist für Jugendliche gedacht, die an der Schwelle zum selbstständigen Leben stehen, also ältere Haupt- und Förderschüler sowie Auszubildende. Eingesetzt werden kann es sowohl im Schulunterricht als auch in der sozialpädagogischen Arbeit.

Interessierte können das Lernquiz auf CD ROM ab sofort bei der Münchner Anderwerk GmbH gegen eine Kostenpauschale in Höhe von EUR 10,70 zuzüglich Verpackung und Versand bestellen.

Adresse: Anderwerk GmbH – Adernet, Gotzinger Str. 56, 81371 München, Tel. 089-890 67 86-0, Fax 089-890 67 86-35. Oder direkt im Internet unter [www.adernet.de](http://www.adernet.de).

Interessenten wenden sich an

Simone Edelberg

Öffentlichkeitsarbeit/Redaktion

Adernet Computerwerkstatt, Gotzinger Str. 56, 81371 München

fon 089/890 678 6-17 -- fax 089/890 678 6-35; [www.adernet.de](http://www.adernet.de) ; [www.anderwerk.de](http://www.anderwerk.de)

### **Goldmedaille fürs Brezel-Buch**

Man kauft sie beim Bäcker, beißt hinein - und denkt sich nichts dabei. Doch jetzt hat es die Brezel zu Ruhm und Ehre gebracht. Die Gastronomische Akademie Deutschlands, eine honorifique Vereinigung von Fachleuten, die sich dem gesunden Essen und der zeitgerechten Gastlichkeit verschrieben haben, hat im Rahmen ihres Literarischen Wettbewerbs 2004/2005 das Buch "Gelungen geschlungen" von Irene Krauß mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Diese farbenprächtig bebilderte Kulturgeschichte der Brezel ist ein informatives wie vergnügliches kulinarisches Lesebuch, das allerlei Wissenswertes, Alltägliches und Kurioses zu Vergangenheit und Gegenwart des geschlungenen Backwerks präsentiert. "Das große Buch der Brezel", so der Untertitel des Buches, sei eine "kulturhistorisch besonders wertvolle Fibel, dazu noch unterhaltsam zu lesen", urteilte denn auch die Jury. Die Autorin Irene Krauß war Leiterin des Museums der Brotkultur in Ulm und lebt heute als Publizistin in Bad Säckingen.

Unter den mehr als 2000 zum Wettbewerb eingesandten Bücher, die von der Jury nach sachlicher Richtigkeit in Text und Bild, nach Stoffgestaltung, Gliederung, Stil und Bild, nach Nutzwert, Layout, Bildqualität und Einband bewertet wurden, haben insgesamt fünf Werke eine Goldmedaille erhalten, darunter das Brezel-Buch aus dem Tübinger Silberburg-Verlag.

[www.silberburg.de](http://www.silberburg.de)

[www.gastronomische-akademie.de](http://www.gastronomische-akademie.de)

#### **Das Buch:**

Irene Krauß: Gelungen geschlungen. Das große Buch der Brezel. Wissenswertes – All-tägliches – Kurioses. Herausgegeben vom Museum der Brotkultur, Ulm. 176 Seiten, 151 Abbildungen, kartoniert, Euro 15,90. ISBN 3-87407-550-8. Erschienen im Silberburg-Verlag, Tübingen. Erhältlich im Buchhandel.

## **DaZ Lernen aus dem Koffer** **Lernszenarien für Deutsch als Zweitsprache**

Grundschule: Lernfeld „Miteinander leben“

Sekundarstufe I: Lernfeld „Sich orientieren“

### **Herausgeber:**

Petra Hölscher (Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung, München)  
und Prof. Hans-Eberhard Piepho

Im Sommer 2003 ist in Bayern für das Fach „Deutsch als Zweitsprache“ ein neuer Lehrplan in Kraft getreten, der auch von einigen anderen Bundesländern übernommen wurde.

„Das Lernen einer Sprache ist ein individueller Prozess, der vor allem durch Offenheit des Unterrichts ausgelöst und entfaltet werden kann.“ Dies „... setzt eine offene Unterrichtsgestaltung voraus, die auf Lernerfahrungen und Perspektiven der Lernenden eingeht und den Lernprozess in den Mittelpunkt stellt.“ aus: Lehrplan für Bayern - Deutsch als Zweitsprache, J. Maiß, 2002, S.7.

Der Finken Verlag hat in Zusammenarbeit mit Frau Petra Hölscher (ISB München), Herrn Prof. H.-E. Piepho und einem Autorenteam ein DaZ-Unterrichtsmaterial entwickelt, das diesen lernerbezogenen Aspekt in besonderer Weise berücksichtigt.

### **Das Konzept:**

Mit den vielfältigen Bausteinen der Lernkoffer lassen sich motivierende Lernszenarien und Situationen entwickeln, die einen aktiven Umgang mit der Sprache ermöglichen und die Schülerinnen und Schüler beim Spracherwerb individuell begleiten und fördern. Der Aufbau der Materialsammlungen vernetzt die Lehrpläne der Regelklassen mit den Strategien, die Kinder nichtdeutscher Muttersprache brauchen, um Sprachzuwachs zu erzielen.

Die Lernszenarien berücksichtigen

- unterschiedliche kulturelle Erfahrungen der Kinder
- unterschiedliche Lernertypen
- unterschiedliche Lernerneigungen
- unterschiedliche Strategien zum Sprachzuwachs

Da das Material einen selbstgesteuerten Sprachunterricht möglich macht, kann es auch von Pädagogen ohne fremdsprachendidaktische Ausbildung eingesetzt werden.

Durch das Angebot auf verschiedenen Niveaustufen wird eine Förderung ohne Frustration möglich und das eigene Selbstwertgefühl gestärkt.

### **Die Themenfelder:**

#### **Grundschul-Koffer**

DaZ Lernen aus dem Koffer

Lernfeld: Miteinander leben

Nr. 1440 € 278,-

Lernfeld: Sich orientieren

Nr. 1441 € 278,-

Ab Dezember 2004 folgen etwa im halbjährlichen Abstand weitere Koffer:

Lernfeld: Ich und du

Nr. 1442 € 278,-

Lernfeld: Lernen lernen

Nr. 1443 € 278,-

Lernfeld: Was mir wichtig ist

Nr. 1444 € 278,-

Lernfeld: Sich wohlfühlen

Nr. 1445 € 278,-

## Sekundarstufe I - Koffer

DaZ Lernen aus dem Koffer

Lernfeld: Sich orientieren

Nr. 1446 € 278,-

Lernfeld: Miteinander leben

Nr. 1447 € 278,-

Ab Dezember 2004 folgen etwa im halbjährlichen Abstand weitere Koffer:

Lernfeld: Ich und du

Nr. 1448 € 278,-

Lernfeld: Lernen lernen

Nr. 1449 € 278,-

Lernfeld: Was mir wichtig ist

Nr. 1450 € 278,-

Lernfeld: Sich wohlfühlen

Nr. 1451 € 278,-

Ermäßigte Staffel-/Vorbestellpreise:

Bei Bestellung/Vorbestellung ab 3 Koffern je € 263,-

Bei Bestellung/Vorbestellung ab 6 Koffern je € 248,-

## BUCHBESPRECHUNGEN

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Adolf-Kolping-Str. 10. 96317 Kronach

Lehrplan für die Grundschule in Bayern Jahrgangsstufen 1 mit 4 –

Texte/Kommentare/Handreichungen

Herausgegeben von

Dr. Hans-Dieter Göldner, Ministerialrat,

Georg Hahn, Ltd. Ministerialrat und

Dr. Werner Schrom, Ministerialrat,

alle in der Abteilung Volksschulen/Förderschulen des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus München

27. Lieferung, Neuester Rechtsstand: 01. September 2004

Mit dieser Lieferung erhalten Sie den Kommentar zum Fachlehrplan Mathematik für die Jahrgangsstufe 4.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung – Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Herausgegeben von

Dr. Udo Dirnau, Ministerialrat und

Erhard Karl, Ministerialrat, beide im Bayer.

Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

49. Lieferung, Neuester Rechtsstand: 01. Juli 2004

Die 49. Lieferung schließt an die mit der 48. Lieferung begonnene Aktualisierung der Kommentierungen der verschiedenen Förderschwerpunkte an. Die Weichenstellung für die Schulorganisation durch die BayEUG-Novelle vom 25. März 2003 erfordert eine umfangreiche Überarbeitung der Erläuterungen. Neu aufgenommen wurden unter Kennzahl 64.20 Hinweise zur Weiterentwicklung sonderpädagogischer Förderung im Förderschwerpunkt „Sprache“.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Die Gymnasien in Bayern

Schulordnungsrecht, Lehrpläne und Unterricht,

Dienstrecht, Ausbildung, Schulberatung

Bearbeitet von Gerhard Stützel, Ltd. Ministerial-

rat, München und Barbara Loos, Oberstudiendi-

rektorin, München

Früher bearbeitet von

Felix Büttner, Ministerialdirigent a.D.,

Dr. Albert Reuter, Ministerialdirektor a.D.,

Ferdinand Fromholzer, Ministerialrat a.D.

Dr. Norbert Eckl, Ministerialrat a.D. und

Gerhard Schwab, Oberstudiendirektor a.D.

Neueste Ausgabe: 69. Lieferung

Neuester Rechtsstand: 01. August 2004

Mit Beginn des neuen Schuljahres erfolgt die Einführung des achtjährigen Gymnasiums. Die vorliegende Lieferung enthält dazu den neuesten Stand der Gymnasialschulordnung. Darüber hin-

aus wird die neue Bekanntmachung zum Schul-  
landheimaufenthalt berücksichtigt. Der 69. Liefe-  
rung liegt die CD-Rom „Adress-Manager für die  
Schule“ bei.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Dienstrecht in Bayern II  
Arbeitsrecht/Tarifrecht der Angestellten und Ar-  
beiter  
begründet von Alfred Hartinger und Manfred  
Rothbrust  
fortgeführt von Manfred Rothbrust, ehemals beim  
Kommunalen Arbeitgeberverband Bayern in  
München  
Neueste Ausgabe: 94. Lieferung  
Neuester Rechtsstand: 01. Juli 2004

Diese Lieferung enthält neben einigen kleineren  
Ergänzungen die Änderungen der insoweit noch  
geltenden RVO, des SGB III, des Altersteilzeit-  
gesetzes und des Arbeitsgerichtsgesetzes sowie  
die überarbeiteten Durchführungshinweise zum  
Vollzug des § 257 SGB V (Zuschuss des Arbeit-  
gebers zum Krankenversicherungsbeitrag).

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Das Schulrecht in Bayern  
Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unter-  
richtswesen (BayEUG) mit Kommentar und wei-  
teren Vorschriften  
Herausgegeben von  
Wolfgang Kiesl, Ministerialrat und  
Dr. Helmut Stahl, Ministerialrat beide im Bayer.  
Staatsministerium für Unterricht und Kultus  
München  
Neueste Ausgabe: 114. Lieferung  
Neuester Rechtsstand: 01. August 2004  
Mit dieser Ergänzungslieferung werden die für  
den Beginn des neuen Schuljahres wichtigsten  
Rechtsvorschriften auf den neuesten Stand ge-  
bracht.  
- BayEUG  
- Schulbauverordnung  
- Schulordnung für die Gymnasien in Bayern  
- Wirtschaftsschulordnung

Verlag Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Beihilfen für den öffentlichen Dienst in Bayern  
Ergänzbares Sammlungs mit Kommentar  
Begründet von Wilhelm Vocke und Gerhard  
Schalk, fortgeführt von Reiner Jakubith, Ober-  
amtsrat bei der Bezirksfinanzdirektion Ansbach

Neueste Ausgabe: 82. Lieferung  
Neuester Rechtsstand: 01. August 2004

Diese Lieferung bringt das Verzeichnis der Gut-  
achter und Obergutachter für ambulante Psycho-  
therapie und die Auslands-BhV auf den neuesten  
Stand. Außerdem wird die Kommentierung zu § 9  
BhV fortgeführt.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Schul-Computer  
EDV-Handbuch für die Schulverwaltung  
Herausgegeben von  
Dr. Bernhard Eder, Referent für DV-Einsatz in  
der Schulverwaltung im Staatsinstitut für Schul-  
pädagogik und Bildungsforschung (ISB), Mün-  
chen  
Ulrich Freiberger, Fachberater für den Computer-  
Einsatz an Gymnasien,  
Klaus Halden, Beratungsstelle für den DV-  
Einsatz (Volksschulen),  
Hans Hofer, Beratungsstelle für den DV-Einsatz  
(sonstige Schularten)  
Neueste Ausgabe: 50. Lieferung  
Neuester Rechtsstand 01. September 2004

Die 50. Lieferung enthält die für die Amtlichen  
Schuldaten 2004 aktualisierte Beschreibung. Die-  
ser Lieferung liegt die CSD-ROM „Adress-  
Manager für die Schule“ bei.

Verlag Handwerk und Technik GmbH,  
Postfach 630500, 22331 Hamburg

Lernsituationen für Kraftfahrzeug-Mechatroniker  
– Grundstufenband  
von H. Ehrhardt, F. Kneip, E. Stein, H. Strater  
Lernfelder 5 bis 8 für das zweite Ausbildungs-  
jahr, 104 Seiten, zweifarbig, flexibel DIN A4,  
2004 ISBN 3.582.03804.1, Bestellnummer: HT  
3804, kartoniert, € 15,20

Die Lernsituationen für Kfz-Mechatroniker  
- orientieren sich strikt am neuen Rahmenlehrplan  
- sind nach den 14 Lernfeldern der gesamten  
Ausbildung aufgebaut  
- ersetzen das alte Unterrichtsfach „Arbeitspla-  
nung“  
- lassen sich sehr gut zusammen mit der „Kraft-  
fahrzeug-Technologie“ (HAT 3800) einsetzen,  
sind aber auch unabhängig davon zu benutzen

- ermöglichen selbstständiges Arbeiten im Unterricht und fächerübergreifendes Lernen
- befähigen die Schüler, didaktisch vollständige Handlungen durchzuführen (informieren, Auftrag annehmen – planen – entscheiden – durchführen – kontrollieren – bewerten)
- arbeiten mit Quellentexten (Werkstatthandbücher, Inspektionspläne, Schaltpläne etc.)
- bilden zusammen mit der Technologie, der Fachmathematik und dem Tabellenbuch ein aktuelles und kompetentes Lernpaket
- sind damit die ideale Vorbereitung auf die Gesellenprüfung

Verlag Handwerk und Technik Hamburg

Gastronomie – Restaurantfachleute Fachstufen 1 und 2

Hrsg. F.J. Herrmann. Von I. Friebel, Dr. Hecker, F.J. Herrmann, C. Lehmann, M. Kerger, D. Klein, 464 Seiten, vierfarbig, mit zahlreichen Abbildungen, 2004.

ISBN 3.582.40080.8 Bestellnummer: HAT 40080 gebunden € 33,80

Das Lehrbuch baut inhaltlich und methodisch auf dem Lehrbuch Gastronomie Grundstufe auf, das ebenfalls neu bearbeitet als 5. Auflage vorliegt.

Es enthält die Lernfelder des zweiten und dritten Ausbildungsjahres für Restaurantfachleute.

Die Titel Gastronomie Fachstufe 1 (HAT 40060) und Gastronomie Restaurantfachleute Fachstufe 2 (HAT 40070) wurden zu dem jetzt vorliegenden Band zusammengelegt.

Dabei wurde eine inhaltliche und methodische Abstimmung innerhalb der Fachstufen-Lernfelder und mit den drei Lernfeldern der Grundstufe vorgenommen.

Der gesamte Lehrbuchinhalt wurde aktualisiert.

Die Lernfelder Beratung und Verkauf sind mit dem Lernfeld Getränkepflege und –verkauf feiner abgestimmt worden. Das Thema Menülehere wurde umfangreich berücksichtigt.

Doppeldarstellungen, die durch die frühere Trennung in die Fachstufen 1 und 2 bedingt waren, wurden beseitigt, beispielsweise das Kapitel Reklamationen.

In bewährter Form wurden Fachrechnen, die Fachsprachen Französisch und Englisch praxisnah einbezogen. Projektorientierte Aufgaben bieten Impulse für den handlungsorientierten, fächerübergreifenden Unterricht.

Verlag Handwerk und Technik Hamburg

Zentralheizungs- und Lüftungsbau für Anlagenmechaniker SHK Technologie

von J. Albers, R. Dommel, H. Montaldiventsam, H. Nedo, E. Übelacker, J. Wagner 480 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen, Diagrammen, Beispielen und Übungen. 4. überarbeitete Auflage 2004 ISBN 3.582.03123.3 Bestellnummer: HAT 3123 gebunden € 36,60

Das Buch richtet sich in erster Linie an die Auszubildenden des SHK-Handwerks. In weiten Bereichen ist es außerdem für die Anlagenmechanikerin und den Anlagenmechaniker in der Industrie sowie für alle anderen versorgungstechnischen Berufe geeignet. Darüber hinaus ist es eine wertvolle Hilfe für jede Praktikerin und jeden Praktiker und zur Vorbereitung auf die Meister- oder Technikerprüfung.

In zeitgemäßer Darstellung und verständlicher Sprache wird der Lehrstoff entsprechend dem aktuellen Stand der Technik und ökologischer Erfordernisse dargeboten. Insbesondere wurde bei der Erstellung der vorliegenden Auflage der Weiterentwicklung der Brennwerttechnik aber auch neueren Entwicklungen etwa bei der Verfeuerung von Holzpellets und der weiterhin gestiegenen Bedeutung regenerativer Energien Rechnung getragen.

Einen weiteren Schwerpunkt bei der Erstellung der vorliegenden Auflage bildete die konsequente Einarbeitung der umfangreichen Weiterentwicklung insbesondere der europäischen Normungsarbeit. Die neuesten Entwicklungen der einschlägigen DIN-, EN- und ISO-Normen, TRGI und TRF sowie einschlägige Verordnungen wie z.B. Energieeinsparverordnung (EnEV), Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV), Kleinfeuerungsverordnung usw. sind somit in vollem Umfang berücksichtigt. Anhand von Übungen zu jedem Kapitel können Wissensstand und Lernerfolg überprüft werden.

Die einzelnen Kapitel sind in sich geschlossen und können weitgehend unabhängig voneinander bearbeitet werden zahlreiche Querverweise liefern vertiefende oder ergänzende Informationen und stellen somit den jeweiligen Stoff in einen breiter angelegten oder übergeordneten Kontext. Die klare Gliederung und das umfangreiche Inhalts- und Sachwortverzeichnis ermöglichen das schnelle Auffinden unterschiedlichster Themen und Begriffe.

Verlag Handwerk und Technik Hamburg

Elektrotechnik – Tabellen – Formeln - Übersichten

von G. Franz, F. Pressler, G. Sandrock, H. Spanneberg, 536 Seiten, vierfarbig 2004  
ISBN 3.582.03665.0 Bestellnummer HAT 3665  
kartoniert € 24,00

Dieses völlig neue, mehrfarbige Tabellenbuch wendet sich an Auszubildende der neuen Elektroberufe in Industrie und Handwerk, ebenso als Auszubildende der bisherigen Elektroberufe sowie an die in der Praxis tätigen Facharbeiter, Gesellen, Meister und Techniker. Es beinhaltet:

- typische Fachbegriffe und Akronyme mit praxisgerechten, leichtverständlichen Erläuterungen
- Formeln als Ausdrücke physikalisch-technischer Sachverhalte unter ausschließlicher Verwendung mathematischer Zeichen und Symbole der physikalischen Größen

Daten und Fakten sowie technologische Zusammenhänge.

Die Wissens Elemente wurden in vier Komplexe gegliedert:

- Grundlagen, gekennzeichnet durch die Stromkreise des Gleich- und Wechselstromes mit ihren Bauteilen und Feldern
- Anlagen zur Bereitstellung, Übertragung, Verteilung und Nutzung elektrischer Energie
- Geschäfts- und Betriebsprozesse zum Verständnis der Arbeitsumwelt
- mathematische und physikalische Grundlagen zur Reaktivierung des naturwissenschaftlichen Grundwissens.

Der Inhalt entspricht dem Stand der Technik und berücksichtigt die aktuellen DIN—Normen und VDE-Bestimmungen. Ein übersichtliches Layout gewährleistet das schnelle Auffinden, Erfassen und Einordnen des Fachwissens. Griffregister und zweisprachiges Sachwortverzeichnis erleichtern die Handhabung.

Verlag Handwerk und Technik Hamburg

Gastgewerbliche Berufe in Theorie und Praxis

Hrsg.: Prof. Dr. H. Dettmer

Autoren: H. Dettmer, S. Dettmer, H. Düsterhöft, B. Fink, A. Hann, T. Hausmann, H.J. Höllriegel, R. Knopf, J. Lafer, J. Logins, O. Manina, W. Schneid, L. Schulz, U. Voigt

609 Seiten, mit zahlreichen Fotos und Abbildungen, CD-ROM als Bucheinlage, 5. Auflage 2004  
ISBN 3.582.04963.9 Bestellnummer: HAT 4963  
gebunden € 42,00

Zum Buch

Das Lehr- und Arbeitsbuch entspricht den Vorgaben des neuen Bundesrahmenlehrplans

Neuaufgabe umfasst weiterhin die gemeinsame Grundausbildung aller gastgewerblichen Berufe und die berufliche Fachbildung der Ausbildungen zum/zur

- Fachkraft im Gastgewerbe
- Hotelfachmann/-frau
- Restaurantfachmann/-frau

Gäste-/Handlungsorientierung wurde durch zusätzliche entsprechende Wissensbezüge und vermehrte Handlungsaufforderungen/-aufgaben erweitert, z.B. unter Nutzung des Instruments EDV. Noch vielschichtiger und umfassendere Aufgabenblöcke

Umfangreiche Fallstudie zum Thema Bankett mit Vorgehensweisen zu deren Lösung (Musterlösung im Lösungsheft)

Einarbeitung fortschreitender Entwicklung von Theorie und Praxis gastgewerblicher Berufe  
Lehrplangerechte Gliederung in die Lernfelder Küche, Service und Magazin (=berufsspezifischer Teil); zusätzlich

lernübergreifende Kapitel (= allgemeiner Teil) und

-ein weiteres zusammenführendes Element.

Um Zusammenhänge nicht auseinander zu reißen wurden insbesondere die Themengebiete Marketing und Warenwirtschaft in eigenständigen, integrierten Kapiteln dargestellt, die sich in ihrem Informationsgehalt nach den Ausbildungsphasen aufbauen. Lerninhalte des 2. und 3. Ausbildungsjahres stehen daher bewusst nicht an verschiedenen Stellen des Buches

Teamorientiertes Arbeiten wurde integriert.

Umfangreiche Fachrechenaufgaben wurden in die Aufgabenblöcke der einzelnen Kapitel/Lernfelder eingefügt.

Info(-rmations)-Boxen zur Anwendung der Fremdsprachen

Direkte Übersetzung wichtiger Vokabeln, z.B. aus der Küche, sofort im Themengebiet des Buches in die englische und französische Sprache (im Text mit kleinen Flaggen oder als Vokabelverzeichnis am Ende eines Hauptkapitels kenntlich gemacht)

Fremdsprachen-Lexikon, fremdsprachliche Hilfsmittel u.a. auf CD-.ROM als Buchbeilage  
Methodenseiten im letzten Teil des Buches wurden überarbeitet und geben Anleitung wie die Schüler einzeln oder in der Gruppe lernfeldbezogene Aufgaben projekt- bzw. handlungsorientiert bearbeiten können.

Verlag Handwerk und Technik Hamburg

Das Bäckerbuch – Grund- und Fachstufe in Lernfeldern

von J. Loderbauer, 536 Seiten, mehrfarbig mit zahlreichen Abbildungen. ISBN 3.582.40205.3  
Bestellnummer: HAT 40205 gebunden € 41,00

Das neue Bäckerbuch nach Lernfeldern

Die Gliederung des Bäckerbuches ist auf die Lernfelder des neuen Bundesrahmenlehrplanes abgestimmt, sodass die Grundstufe mit der des Konditorenbuches (HAT 40203) identisch ist.

Kennzeichnend für das Buch sind die Praxisnähe und die umfassende Darstellung aller für den Bäcker relevanten Themen. Zu den Inhalten gehören deshalb neben der detaillierten Herstellungsbeschreibung von Bäckereierzeugnissen und der umfassenden Rohstoff- und Warenkunde beispielsweise auch das Werben, Beraten und Verkaufen sowie das Durchführen einer Aktionswoche. Auch die Herstellung kleiner Backwaren-snacks und Speisen wird als Teil der Marketingstrategie einer modernen Bäckerei beschrieben. Die Kundenorientierung des Buches spiegelt sich außerdem in der Berücksichtigung von Ernährungstrends wider sowie in der Auflistung von Verkaufsargumenten für die verschiedenen Bäckereierzeugnisse.

Alle Kapitel zeichnen sich durch detaillierte, schülergerechte Beschreibungen aus. Viele farbige Abbildungen, Zeichnungen und Grafiken sowie farbliche Hervorhebungen vereinfachen das Lernen und die Umsetzung des Erlernten in der beruflichen Praxis. Dieser Prozess wird unterstützt durch Wiederholungsfragen, handlungsorientierte Fragen sowie Fachrechenaufgaben zu den einzelnen Themen.

h.e.p. Verlag AG Brunngasse 36, 3000 Bern 7  
Geografie Wissen und Verstehen – Ein Handbuch für die Sekundarstufe II

von Hasler/Egli (Hrsg), 1. Auflage 2004, 400 Seiten, 4-farbig, gebunden € 29,-- ISBN 3-03905-056-7

„Geografie Wissen und verstehen“ wurde schon seit längerer Zeit angekündigt, nun ist das Buch endlich im Druck und ab Anfang August lieferbar. Die zusätzlich investierte Arbeit hat sich gelohnt. Das vorliegende Handbuch ist thematisch konzipiert und enthält das Basiswissen der Geografie – systematisch aufgebaut und verständlich erklärt auf rund 430 Seiten. Ergänzt werden die Fachtexte durch zahlreiche Abbildungen (über 200 Grafiken) und durch Exkurse, in denen As-

pekte des betreffenden Kapitels bildlich dargestellt werden.

Weitere Informationen, das Inhaltsverzeichnis sowie das Musterkapitel „Hydrologie“ finden Sie unter [www.hep-verlag.ch/mat/geografie](http://www.hep-verlag.ch/mat/geografie)

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstraße 46, 80639 München

Gruppentest zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten

von Karlheinz Barth/Berthold Comm

Phonologisches Bewusstsein bei Kindergartenkindern und Schulanfängern (PB-LRS) mit einem Geleitwort von Wolfgang Schneider

36 Seiten, zahlr. Abb. DIN A4 erscheint 2004

ISBN 3-497-01716-7

Hinweise auf die Entstehung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten können oft schon bei Kindern im Vorschulalter und zu Beginn des ersten Schuljahres diagnostiziert werden. Erzieherinnen und Lehrerinnen sollten in dieser sensiblen Phase herausfinden, ob und welche Lernprobleme ein Kind hat und wie sie es optimal fördern können.

Lehrerinnen und Erzieherinnen brauchen zur Früherkennung diagnostische Hilfen, die zeitökonomisch einsetzbar sind. Der Gruppentest von Barth und Gomm bietet für diesen Zweck das richtige Material. Man kann mit dem Test innerhalb kurzer Zeit feststellen, ob Kinder Reime erkennen, den Anfangs- oder Endlaut eines Wortes heraushören, Silben eines Wortes bestimmen können. Kurz inwieweit bei Kindern die phonologische Bewusstheit entwickelt ist, die für den Schriftspracherwerb eine bedeutsame Vorläuferfertigkeit darstellt. Das Testmanual für den Erwachsenen bietet Hintergrundinformationen zum Thema Lese-Rechtschreibschwierigkeiten, zur phonologischen Bewusstheit und detaillierte Angaben zur Durchführung des Tests.

Das Arbeitsheft für Kinder enthält das umfangreiche Bildmaterial für den Test. Mit Hilfe einer Geschichte um den Zwerg Albert werden die Kinder durch den Bildertest geführt. Ein Spaß für die Kinder, ein wichtiges Diagnose-Instrument für die (Vor-)Schule – damit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten keine Chance haben. Interessenten/innen

Grundschullehrer/innen, Erzieherinnen, Schulpsychologen/innen und in Schulberatungsstellen Tätige, Sozialpädagogen/innen in Schulkinder-gärten oder Vorschulen, Kinderärzte/innen, Lehrer/innen in Förder- bzw. Sonderschulen



Ernst Reinhardt Verlag, München

Komm wir finden eine Lösung  
von Brigitte Zwenger-Balink  
Training zur Gewaltprävention mit Grundschul-  
kindern. Mit einem Vorwort von Sabine Walper,  
136 Seiten(3-497-01727-2) € 19,90  
Arbeitsheft für Kinder: 2004 20 Seiten, zahlr.  
Abb. DIN A4, einfarbige Urkunde 10er Pack  
ISBN 3-497-01728-0€24,90

Berichte über gewalttätige Ausschreitungen unter Schülern im Pausenhof oder über offene Aggressionen gegen Lehrkräfte im Klassenzimmer machen Lehrer, Eltern und Kinder rat- und hilflos. Hier setzt das Präventionsprojekt „Komm wir finden eine Lösung“ des Münchner Kinderschutz-Bundes ein. Das Trainingsmodell wurde von Brigitte Zwenger-Balink entwickelt. In vier bis fünf Trainingseinheiten zu je zwei Schulstunden entwickeln erfahrene Sozialpädagogen und Psychologen gemeinsam mit den Kindern Lösungsstrategien für Konfliktsituationen und üben, wie Gespräche positiv ablaufen können. Die Trainer reflektieren mit den Kindern bestehende Regeln innerhalb der Gruppe und zeigen Alternativen zu eingefahrenen Strukturen auf. Wie reden die Kinder miteinander? Und wovor haben sie Angst? All diese Themen werden in den Übungseinheiten mit dem Ziel behandelt, Konflikte als Möglichkeit zu erleben, sich näher zu kommen und positive Gesprächsmuster zu entwickeln. Lehrkräfte und Eltern werden in die Projektarbeit aktiv eingebunden.

Das Buch bietet alle wichtigen Informationen zur Übungseinheit und deren Ablauf. Das Arbeitsheft für Kinder enthält alle Vorlagen, die während des Trainings für Spiele, Fragebögen, Partner- und Gruppenübungen benötigt werden, inklusive der vierfarbigen Urkunde für das bestandene Training. Nicht nur Kinder lernen mit „KOMM!“, dass es spannender ist, kreative Lösungen zu finden als Probleme ungezähmt wachsen zu lassen. Das Projekt wird von erfahrenen Trainern durchgeführt, die die Lehrer und Eltern in alle Arbeitsschritte mit einbeziehen. Die Lehrer können Elemente des Programms im Unterricht aufgreifen. Aus dem Inhalt:  
Projekttablauf: Vorbereitung, Trainingsübersicht, Auswertung, Zeitrahmen  
Methoden und Vorgehensweisen: Gesprächskreis, Rollenspiele, Rituale  
Zeitweilige Trennung von Mädchen und Jungen.  
Friedenstreppe  
Training für erste und zweite Klassen, dritte und vierte Klassen

1. Gemeinschaft und Werte und Regeln
2. Kommunikation und Wahrnehmung
3. Gefühle und Wünsche
4. Kreative Konfliktlösungen und direktes Verhandeln

Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Straße 53,  
14197 Berlin

Was ist guter Unterricht?  
von Hilbert Meyer, 192 Seiten, kart. mit Abb. und  
einer Didaktischen Landkarte € 12,95 ISBN 3-  
589-22047-3

Mit den zehn Gütekriterien für guten Unterricht vermittelt Hilbert Meyer keine „Patentrezepte“. Vielmehr regt er Pädagoginnen und Pädagogen an, eigene Vorstellungen zu hinterfragen, mit den Forschungsergebnissen abzugleichen und gegebenenfalls zu ändern. Hierfür werden zunächst die zehn Merkmale guten Unterrichts ausführlich erläutert und mit kurzen Beispielen illustriert. Im anschließenden Kapitel sind Lehrerinnen und Lehrer angehalten, sich mithilfe von Reflexionsübungen einmal selbst beim Unterrichten über die Schulter zu schauen. Die so gewonnene kritische Distanz ist, so Meyer, der erste Schritt zur Unterrichtsentwicklung. Ein abschließendes Kapitel widmet sich dem theoretischen Rahmen und damit den Feinheiten, die Pädagogen kennen sollten, um ihren Unterricht „lernfreundlich“ steuern zu können. Im bekannten Hilbert-Meyer-Stil wird alles verständlich und gut lesbar erklärt und zusätzlich mit Illustrationen und vielen Beispielen verdeutlicht. Der Ratgeber richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen sowie an Referendare und Studierende.

Cornelsen Verlag  
„Schwänzen“: Eingreifen, nicht wegsehen!  
von Gertrud Plasse 112 Seiten, kart. mit CD-  
ROM € 17,50 ISBN 3-589-22041-4

Was oft unterschätzt wird: Etwa 70.000 Schüler in Deutschland schwänzen regelmäßig den Unterricht. Besorgnis erregend deshalb, weil ein enger Zusammenhang zwischen Schulschwänzen, Jugendgewalt und –kriminalität nachgewiesen ist. Gelingt es, diese Schüler wieder an die Schule zurückzubringen, wird damit auch dem drohenden Abgleiten in die Kriminalität ein Riegel vorgeschoben. Lehrer müssen also eingreifen und Hilfen anbieten. Was aber treibt die Schüler auf die Straße? Dieser Themenband hilft Ursachen zu verstehen. Und er klärt, wann und wie Lehrkräfte selbst die

Initiative ergreifen sollten und in welchen Fällen sie Experten hinzuziehen müssen.

Aus dem Inhalt:

- Ursachen für das Schulschwänzen ermitteln
- Grundlegende Kompetenzen für schwierige Gespräche mit Schülern und Eltern
- Die Rückkehr des Schülers in die Klasse gestalten
- Eltern einbeziehen

Cornelsen Verlag

Kinder lernen Deutsch als zweite Sprache  
von Hawa Engin, Eva Müller-Boehm, Ulrich Steinmüller, Friederike Terhechte-Mermeroglu  
144 Seiten, kart. € 12,95 ISBN 3-589-05094-2

Bisher waren Grundschul-Pädagogen bei der Entwicklung von Unterrichtskonzepten für Deutsch als Zweitsprache oft auf sich allein gestellt. Mit dem Ratgeber –Kinder lernen Deutsch als zweite Sprache – bekommen sie nun Vorschläge und Anregungen für die tägliche Arbeit an die Hand. Nach dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ schöpfen die Autorinnen und Autoren aus dem Erfahrungsschatz langjähriger Arbeit mit Deutsch als Zweitsprache. Auf der Grundlage einer Minimalgrammatik bietet das Buch Prinzipien und Planungsraster für die Gestaltung von Fördermaßnahmen, die an die jeweilige Lernergruppe angepasst werden können und müssen.

Den Kern des Ratgebers aus der Reihe Lehrer-Bücherei: Grundschule bildet ein Kapitel zu Lernfeldern, Themenschwerpunkten und grammatischen Bereichen, die im Unterricht berücksichtigt werden sollten. Für 13 dieser Schwerpunkte stellt das Autorenteam ausführliche Unterrichtssequenzen vor, die sich bereits in der Praxis bewährt haben. Alle Beispiele können mithilfe von zahlreichen Kopiervorlagen und Beispieltexten einfach übernommen werden.

Cornelsen Verlag

Lernen lernen von Anfang an  
Individuelle Methoden trainieren  
Kommunikation und Kooperation trainieren von Gabriele Cwik, Willi Risters ISBN 3-589-05082-9 € 11,95 und ISBN 3-589-05083-7 € 11,95

Das integrative Konzept von Lernen lernen von Anfang an verbindet soziales mit sach- und methodenbezogenem Lernen. Zusammen mit Willi Risters legt Cwik zwei Bände mit Übungseinheiten und Anregungen für den Unterricht vor, die es Lehrerinnen und Lehrern ermöglichen, das „Ler-

nen lernen“ in den täglichen Unterricht zu integrieren.

Im ersten Band individuelle Methoden trainieren werden zunächst die Grundlagen gelegt: Wie und wann sollten Methoden im Unterricht trainiert werden? Wie können Lernarrangements gestaltet werden? Wie können Eltern vom Vorgehen im Unterricht überzeugt werden? Anschaulich stellen die Autoren individuelle Lernmethoden wie zum Beispiel den Einsatz von Diagrammen, Bebildern o.ä. vor und erklären, wie diese im Unterricht eingeführt werden können. Band zwei widmet sich dem Thema Kommunikation und Kooperation. Nach einer kurzen Einführung stellt der Ratgeber Übungseinheiten und Methoden vor, die es Kindern ermöglichen, ihr eigenes Verhalten wahrzunehmen, neue Verhaltensmuster für sich zu entdecken und sich als Persönlichkeit weiter zu entwickeln. Schritt für Schritt werden so die Grundlagen für das selbstständige Lernen gelegt.

Lernen lernen von Anfang an ist das Ergebnis einer zehnjährigen Erprobungs- und Entwicklungsphase. Alle Übungen haben sich in der Praxis bewährt. Damit Lehrerinnen und Lehrern die Umsetzung im Unterrichtsalltag leicht fällt, enthalten beide Bände zahlreiche Hinweise, Beispiele und Abbildungen.

Holland + Josenhans GmbH & Co., Postfach  
102352, 70019 Stuttgart

Medienarbeitsplatz Computer – Hard- und Softwaretechnik für die Mediengestalterausbildung von Jungwirth/Jungwirth  
1. Auflage 2004, 164 Seiten, mehrfarbig ISBN 3-7782-6090-1 € 20,50

Die Berufe in der Medienindustrie erfordern einen permanenten Umgang mit dem Medium Computer in allen seinen Dimensionen und Auswirkungen. Auszubildende in diesen Berufen arbeiten bis zu 90 % vor einem Bildschirm sitzend. Aus diesem Grund ist es wichtig zu wissen, wie das Gerät, mit dem man täglich umgeht, im Innersten funktioniert. Auch wer „nur“ kreativ sein möchte, wird ohne ein vernünftiges Basiswissen über die Funktionsweise seines Rechners und der angeschlossenen Peripheriegeräte auf Dauer nicht auskommen. Das vorliegende Buch widmet sich ausschließlich der Technologie des Computerarbeitsplatzes mit all seinen angeschlossenen Komponenten. Aufbauend auf informationstechnischen Grundlagen wird der Bereich Hard- und Softwaretechnologie aus dem Blickwinkel der Medienindustrie dargestellt.

Holland + Josenhans GmbH

ArbeitsbuchAnwendungsentwicklung  
von Dietmar Johlen, 160 Seiten, zahlr. graph.  
Darst. DIN A4, ISBN 3-77826020-0 € 19,80

Um erfolgreiche Software auf den Markt zu bringen, muss der Entwicklungsprozess heute systematisch nach bestimmten Regeln ablaufen. Hier hat sich die objektorientierte Software-Entwicklung (OOSE) als Arbeitsmethode durchgesetzt. Software muss überschaubar wieder verwendbar und leicht zu warten sein. Dies ist mit der objektorientierten Programmieretechnik (OOP) zu erreichen. Dieses Buch führt im Theorieteil in die Methoden der objektorientierten Software-Entwicklung ein. Die Methodik wird dann im Aufgabenteil anhand von zahlreichen Übungen vertieft. Das Buch ist auf die besonderen Gegebenheiten der Berufsschule (LF 6) ausgerichtet, kann aber auch über den Berufsschulunterricht hinaus an beruflichen Gymnasien, Fachhochschulen, Berufsfach- und Fachschulen eingesetzt werden. Es eignet sich zur grundlegenden Einführung oder als Begleitmaterial zu Projekten im Bereich Programmieretechnik. Durch die detaillierte Aufbereitung der Inhalte kann es auch zum Selbststudium genutzt werden.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, Bayerischen Schulbuch Verlag GmbH, Rosenheimer Straße 145, 81671 München

Kreatives Schreiben im 1. und 2. Schuljahr  
von Christel Eberhard, PKV 96, 56 S. DINA4, 51  
Kopiervorlagen einseitig bedruckt, in der praktischen Heftmappe ISBN 3-486-96072-5, € 17,80

In „Kreatives Schreiben im 1. und 2. Schuljahr“ aus der Reihe Prögel Kopiervorlagen gibt es viele Ideen für das Erzählen, Zuhören und Schreiben. Zauberer, Hexen, Drachen und Piraten entführen die Kinder aus dem Alltag und wecken die Lust an der Sprache. Themen aus der realen Umwelt fördern ebenfalls das kreative Potenzial. Wortschatzübungen wie z. B. das Wortschatz-Memory helfen, die Sprachkompetenz der Kinder zu erweitern.

Alle Aufgaben berücksichtigen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler/innen und eignen sich gut zur Differenzierung. So gelangt am Ende jedes Kind zu seinem persönlichen Geschichtenfundus und bewahrt sich die Lust am Erzählen und Schreiben.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH

Deutschunterricht im 3. Schuljahr  
von Anna Merzinger PKV 105, 64 Seiten, 54  
Kopiervorlagen einseitig bedruckt, in der praktischen Heftmappe ISBN 3-486-96083-0, € 17,80

Der Band „Deutschunterricht im 3. Schuljahr“ aus der Reihe Prögel Kopiervorlagen enthält viele kreative Impulse für den Deutschunterricht. Praxisorientierte Unterrichtsmaterialien helfen, die Unterrichtsziele kindgerecht umzusetzen. Didaktisch-methodische Anmerkungen zu den Materialien informieren jeweils über Lernziele und Verknüpfungsmöglichkeiten mit anderen Fächern. „Ideenkisten“ wie z. B. die „Witzekiste“ bereichern zusammen mit Spielen die Freiarbeit oder den Wochenplan der Kinder. Alle Arbeitsblätter ermöglichen ein differenzierendes und abwechslungsreiches Üben. Sie lassen sich mühelos im Unterricht einsetzen.

Ökotopia-Verlag, Hafengeweg 26 a, 48155 Münster

Weihnachtliche Fest anders gestalten - Spielerische Aktivitäten, Lieder, Geschichten, Infos und Planungshilfen  
von Bernhard Schön, Gisela Walter, Illustration:  
Christiane Hannecke, 128 Seiten, zahlr. s/w Illustrationen, € 18,90 ISBN 3-936286-48-5

Acht vorweihnachtliche und weihnachtliche Festvorschläge präsentieren die Autorinnen mit vielen Anregungen zur konkreten Gestaltung: mit Bastelvorschlägen, Spielaktionen, Rezepten, Geschichten, Gedichten, neuen und traditionellen Liedern und vielen überraschenden Informationen. Themen sind neben Nikolaus- und Adventsfeier ein Friedensfest, ein multikulturelles Fest, eine Waldweihnacht, ein Fest der Nächstenliebe, ein schlichtes und ein traditionelles Weihnachtsfest.

Die Kinder genießen die Weihnachtsstille im weißen Winterwald, bauen einen riesigen Adventskranz aus Hoola-Hoop-Reifen und treffen sich beim „Engelsschmaus“ zum genießerischen „Slow-Food“ mit selbst gebackenen Plätzchen und anderen Leckereien. Alle Festideen können im Kindergarten oder in der Grundschule vorbereitet und dort oder auch zu Hause gemeinsam mit der Familie umgesetzt werden.  
Einsatzmöglichkeiten: Für alle, die Weihnachten mit Kindern einmal etwas anders feiern möchten: Für Erzieherinnen, Grundschullehrerinnen, Spielgruppenleiterinnen und für Familien zu Hause.

Haupt Verlag AG, Falkenplatz 14, CH-3001 Bern

Schule positiv erleben. Ergebnisse und Erkenntnisse zum Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern

von Tina Hascher (Hg) 302 Seiten, kartoniert, € 24,90 ISBN 3-258-06761-9

Die Autoren stellen zunächst das Konzept des „Wohlbefindens“ vor. Aufsätze aus der Pädagogik und der pädagogischen Psychologie veranschaulichen, wie wichtig Freude im Schulalltag ist und sie legen zentrale Bedingungen und Funktionen positiver Empfindungen in der Schule dar. Weiter untersuchen sie den Einfluss einzelner Lehrer auf das Befinden der Schüler ebenso wie den Einfluss der sozialen Integration. Wohlbefinden wird mit Gesundheit in Zusammenhang gebracht, doch ob „Wellness“ als Indiz für gelungene Pädagogik gelten kann, diskutieren die Texte kritisch.

Wie können Lehrpersonen dazu beitragen, dass Schüler sich in der Schule wohler fühlen, ohne das Lernen zu vernachlässigen? Antworten und Anregungen auf diese Frage machen einen wesentlichen Aspekt des Buches aus. Die theoretisch fundierten Beiträge mit zahlreichen Bezügen auf die empirische Forschung sind auch für den interessierten Laien verständlich.

Ein gelungener Praxisratgeber für jeden, der sich mit Lernen und Lernenden beschäftigt.

Edition Anker Christliches Verlagshaus GmbH  
Buch- und Medienverlag, Motorstraße 36, 70499 Stuttgart

Klopf klopf! Wer ist da?

Ein klipp-klapp-Buch zur Weihnachtsgeschichte, Illustriert von Moira Maclean, Text von Vicki Howie ISBN 3-7675-7668-6 BestellNr. 297.668, 20 Seiten, € 9,90

Eine unruhige Nacht in Bethlehem...

Gerade als der Wirt ins Bett gehen will, kommen neue Besucher nach Bethlehem. Und die machen ganz schön Krach... Mit Ihrem Kind können Sie miterleben, wie diese neuen Besucher ankommen und alle einen Platz zum Schlafen suchen. Am Schluss entdecken Sie, welcher Besucher die größte Überraschung für alle ist..

Edition Anker Christliches Verlagshaus GmbH  
Lisa und das Krippenspiel Text: Mark Kleber, Musik: David Plüss – Hörspiel CD

ISBN 3-7675-0663-7 Bestell-Nr. 290.663 ca. 45 Min. Laufzeit € 12,90

Für Lisa Hosenlatz und ihren Vater Hanno Flaschenhals laufen die Vorbereitungen für Weihnachten auf Hochtouren. Lisa will mit ihrer Kindergarten-Gruppe ein Krippenspiel aufführen. Dabei kommt es natürlich zu Problemen bei der Rollenverteilung, denn Penny Patzmann will unbedingt im Mittelpunkt stehen. Dabei bemerken die anderen gar nicht, dass Ismail, ein muslimischer Junge, ziemliche Probleme mit seiner Rolle als Josef hat. Und auch Flederike von Flatter hat Schwierigkeiten: Sie hat einen Mäusechor zusammengestellt und dabei Kater Knuddel für den Tenor angeheuert. Das sorgt in den Proben natürlich für einige Aufregung. Ein fetziger Spaß für die Weihnachtszeit.

CARE-LINE GmbH, Fichtenstraße 2, 82061 Neuried

Sprachspiele mit Sätzen von Gabriele Radke-Kluge – Materialien und Ideen für den Deutsch-Unterricht in der 3./4. Klasse ca. 84 Seiten, DIN A 4, ISBN 3-937252-40-1 € 14,80

Kinder lernen von klein auf im Spiel. Was liegt da näher als auch im Unterricht der Grundschule mit spielerischen Elementen Lernstoff zu vermitteln? Genau dieser Intention folgt die Unterrichtsmappe.

Das spielerisch aufbereitete Material erleichtert Schülern den Zugang zu einem schwierigen Kapitel der Grundschulgrammatik: den Sätzen. Über Spiele wie Memory oder Domino lernen Schüler Satzglieder und Satzarten kennen. Die Materialien sind vielfältig einsetzbar – in Aufwärmphasen zum Unterrichtsbeginn oder in der Freiarbeit. Im „normalen“ Unterricht eignen sie sich zur Differenzierung für besonders starke oder schwache Schüler. Durch ihre mühelose Herstellung entlasten sie den Lehrer bei der Unterrichtsvorbereitung.

Aus dem Inhalt: Satzglieder-Domino, Quartett, Satzwürfel, Satzartenrollen, Stationentraining zum Thema Satzarten und Satzglieder

Ökotoxia Verlag, Hafengeweg 26 a, 48155 Münster

Englische Bewegungshits

Die englische Sprache mit Spiel, Rhythmus, Musik und Bewegung erleben und vermitteln mit Liedern von Wolfgang Hering

von Brigitte Schanz-Hering, Illustratorin: Annie Meussen, 128 Seiten, zahlr. s/w Illustrationen, broschiert, ISBN 3-936286-50-7m € 16,90 Bestell-Nr. 20339

Im Mittelpunkt steht die Verknüpfung von englischen Texten mit Rhythmus, Musik, Spiel und Bewegung, z.B. bei Stücken zum Kennenlernen oder zum Abschied, zu verschiedenen Tieren, zu Essen und Trinken oder bei Hits, die zum Tanzen anregen. Die Autorin ist Fachfrau auf dem Gebiet des Anfangsunterrichts in Englisch. Ihre fantasievollen Spielvorschläge, ergänzt durch „kunterbunte“ Lieder von Wolfgang Hering, sind praxiserprobt und leicht umzusetzen. So macht Englisch Spaß: mit Händen, Füßen, Kopf und Schultern!